

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE I - 2023

111. JAHRGANG



ERFOLGE FÜR UNSER EISLAUFPAAR UND UNSEREN TISCHTENNISSENIOR:

ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL WERDEN DEUTSCHE MEISTER UND EM DRITTE
UND DIMO BILIC HOLT WM-GOLD BEI DEN TISCHTENNIS-SENIOREN

Berichte ab Seite 10

SCC
BERLIN



Holt Euch Eure Tickets unter www.br-volleys.de/scc-tag (bis zu 5 Tickets)

und den SCC Berlin/**BR Volleys**-Fanschal am Spieltag in der Max-Schmeling-Halle



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer:innen!

Die Wahlen in Berlin sind Vergangenheit. Spätestens in drei Jahren werden wir wieder allgemeine Wahlen zum Abgeordnetenhaus in Berlin haben. Es bleibt zu hoffen, dass dann keine Wiederholung der Berliner Wahlen droht. Jetzt geht es darum, im Land wie im Bezirk, sich möglichst schnell den eigentlichen Aufgaben zu stellen. Dazu gehört eine funktionierende Verwaltung, aber auch die Lösung der vor uns liegenden Aufgaben. Ob es um den Bau von Sporthallen, die Sanierung oder Ausbau von den ungedeckten Sportanlagen geht, wir wollen endlich Taten sehen. Das personalpolitische Hickhack der Parteien wird der gesellschaftlichen Aufgabe der Parteien nicht gerecht. Werden sich die politisch Verantwortlichen dessen nicht bewusst, muss man sich nicht wundern, dass der Frustpegel in der Bevölkerung weiter steigt, was weder für Berlin noch für die Demokratie in unserem Land wünschenswert wäre.

Wir haben als SCC Berlin einen Plan zum dringend notwendigen Ausbau von Sportanlagen im Bezirk der Bezirksstadträtin vor der Wahl überreicht. Für uns stellt dieser Plan die notwendigen Anforderungen für die Arbeit der Bezirksverordnetenversammlung und des Bezirksamtes im sportlichen Bereich dar. Darüber hinaus erwarten wir für die restliche Zeit der Legislaturperiode endlich wieder einen eigenständigen Sportausschuss, da der zusammengelegte Ausschuss gezeigt hat, dass zu wenig Zeit zur Behandlung der sportpolitischen Themen in den letzten 18 Monaten zur Verfügung stand.



Aber es gibt auch Positives zu vermelden. Im Dezember wurde die SCCerin Gina Lückenkemper zur Sportlerin des Jahres in Berlin und kurze Zeit später auch in Deutschland gewählt. Nach der mehrfachen Wahl von Robert Harting wurde wieder einmal ein Mitglied des SCC dazu gewählt. Die Wahl von Gina Lückenkemper ist ein großartiger persönlicher Erfolg für die Athletin, der aber auch ein positives Licht auf die erfolgreiche Arbeit im SCC Berlin wirft.

So gab es noch nie so viele Medaillen bei den Deutschen und auch Europäischen Meisterschaften für Leichtathleten und -athletinnen des SCC Berlin. Noch nie stellte der SCC so viele Sportler und Sportlerinnen in der Mannschaft des DLV zu den internationalen Wettkämpfen.

Es ist und bleibt eine Herausforderung für alle Verantwortlichen, dem immer wieder gerecht zu werden.

Am 2. April findet der diesjährige Halbmarathon der SCC-Events statt. Er ist wieder ausgebucht!



Wir suchen aber nach wie vor ehrenamtliche Helfer und Helferinnen.

Für das Jahr 2023 haben wir uns als SCC Berlin viel vorgenommen. Im September wird der Neubau des neuen SCC-Sportzentrums an der Waldschulallee begonnen werden. Ein Meilenstein in der Geschichte unseres Vereins.

Die Zwischenrunde im Volleyball der Herren nähert sich ihrem Ende. Die entscheidenden Spiele in der Champions League und in der Deutschen Meisterschaft stehen jetzt bevor.

Am Sonntag, 12. März findet der SCC-Tag bei den Volleys im Spiel gegen SVG Lüneburg in der Max-Schmeling-Halle statt. Alle SCCer und SCCerinnen haben freien Eintritt! Spannender Sport und ein Event im Zeichen des Schwarzen C liegen vor uns.

Vielleicht sehen wir uns am 12. März in der Max-Schmeling-Halle. Ich würde mich freuen.

Ihr

Andreas Statzkowski

Präsident



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Kegeln	44
Rückblick	7	Kung Fu	46
SCC-Familie	10	Leichtathletik & Triathlon	51
American Football	19	Quidditch	61
Baseball & Softball	20	Schwimmen	62
Eishockey	23	Seniorenschaft	63
Eishockey Nachwuchs	24	Tischtennis	68
Eiskunstlauf	29	Volleyball	78
Ergänzende Betreuung	33	Kontakt & Impressum	79
Fußball	34	Geburtstage	80
Handball	36	Abteilungen und Vorsitzende	82
Hockey	40	Kinderschutzbeauftragte	83



März

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
Fr, 03.03.2023	18:00	Eiskunstlauf	Eismärchen	Erika-Hess-Eisstadion
Sa, 04.03.2023	17:00	Eiskunstlauf	Eismärchen	Erika-Hess-Eisstadion
So, 05.03.2023	15:30	Eiskunstlauf	Eismärchen	Erika-Hess-Eisstadion
So, 12.03.2023	15:00	Volleyball	BR Recycling Volleys - SVG Lüneburg	Max-Schmeling-Halle SCC Volleyballtag
So, 19.03.2023	12:00	Fußball	SCC - SFC Stern 1900	MommSENstadion

April

Sa, 02.04.2023	09:00	SCC Events	42. GENERALI BERLIN HALBMARATHON	Straße des 17. Juni
Sa, 08.04.2023	14:00	Fußball	SCC - BFC Preussen	MommSENstadion
Di, 11.04.2023- Fr, 14.04.2023	10:00 -16:00	Fußball	Ostercamp	Hans-Rosenthal-Sportanlage
Di, 11.04.2023- Fr, 14.04.2023	09:00	Hockey	Osterferiencamp	Wally-Wittmann-Sportanlage
So, 16.04.2023	12:00	Fußball	SCC - Lichtenrader BC	MommSENstadion
Sa, 22.04.2023	16:00	Fußball	SCC - 1. FC Wilmersdorf	MommSENstadion
Sa, 29.04.2023	Zeit n. o.	Hockey	SCC - Blau-Weiß Berlin	Wally-Wittmann-Sportanlage
Sa, 29.04.2023	10:00	KungFu	Seminare („Selbstverteidigung mit Kung-Fu“, „Fan Che“ Form)	OSZ Körperpflege
Sa, 29.04.2023	15:00	KungFu	Gürtelprüfung mit Shifu Fabbriatore	OSZ Körperpflege

Mai

Sa, 06.05.2022	14:00	Fußball	SCC - BSV Al-Dersimspor	MommSENstadion
Sa, 13.05.2023	Zeit n. o.	Hockey	SCC - Stuttgarter Kickers	Wally-Wittmann-Sportanlage
Sa, 13.05.2023	14:00	SCC Events	KoRo Frauenlauf Berlin	Straße des 17. Juni
So, 14.05.2023	Zeit n. o.	Hockey	SCC - Wiesbadener THC	Wally-Wittmann-Sportanlage
Fr, 27.05.2023	15:00	American Football	Berlin Rebels - Marburg Mercenaries	MommSENstadion

SCC BERLIN FANARTIKEL

Alle Fanartikel sind in der SCC Geschäftsstelle oder im SCC Online Shop unter www.scc-berlin-shop.de erhältlich.



SCC BERLIN

Aufkleber / Scheibentattoo 1 €
 Aufbügler/Aufnäher (Stk.): 2 €



Wimpel groß: 5 €
 Wimpel klein: 3 €
 SCC-Nadel: 5 €

SCC-Manschettenknöpfe: Preis (Set) 6 €



SCC Tasse (schwarz, weiß)

Preis (Stk.): 8 €




SCC Saunahandtuch
 (75x180cm, dunkel-grau)

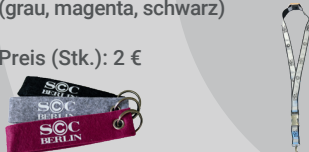
Preis (Stk.): 25 €



Taschenschirm: 12,50 €
 mit automatischem
 Öffnungsmechanismus
 und doppelseitigem
 Aufdruck (SCC Skyline)

Schlüsselanhänger Schlüsselband: 4 €
 (grau, magenta, schwarz)

Preis (Stk.): 2 €



Pullover ab Gr. S.:
 30 €

Pullover für Kin-
 der: 20 €




Mini-Charlotte Plüsch
 (10x30 cm)

Preis (Stk.): 8 €



SCC-Rucksack: 20 €
 SCC-Gymbag: 8 €



SCC-Krawatte:
 Preis (Stk.): 15 €

SCC-Seidenschal:
 Preis (Stk.): 29,90 €



SCC-Fanschal: 15 €





EIN BLICK ÜBER 100 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1923

Das Jahr 1923 war geprägt durch eine galoppierende Inflation, die es nicht nur den Sportvereinen, aber diesen besonders, weil so wie so schon unterfinanziert, schwer machte, wirtschaftlich zu disponieren und durchzukommen. Der monatliche Beitragsatz wurde mehrfach im Jahr drastisch erhöht, betrug am 01.01.1923 für einen Erwachsenen M 200,-, am 01.07. lt. Beschluss vom 04.06. M 2.000,-, wurde am 09.07. auf M 6.667,- heraufgesetzt und betrug ab 01.09.1923 -50 Goldmark. Trotzdem trieb man auch Sport. Mierdel wurde Dritter bei der deutschen Waldlaufmeisterschaft. Nach der mit der Berliner Vizemeisterschaft so erfolgreichen Saison 1921/22 konnten die Fußballer den Abstieg mit 2 gegen Meteor gewonnenen Ausscheidungsspielen gerade noch vermeiden. Es folgten 2 Erfolge in Freundschaftsspielen, 2:2 gegen Bayern München, 5:0 in Ostrawa. Unsere Hockeyjugend fuhr als Berliner Vizemeister nach Magdeburg, verlor hier 1:6 gegen TV Jahn M. und gewann 1:0 gegen Cricket Victoria. Die Reise wurde durch Spenden von Mitgliedern i.H.v. M 34.850,- ermöglicht. Die Schwimmabteilung trainiert im Sportseebad Halensee. Die Boxabteilung meldet Harry Stein als Berliner und Deutschen Meister und den Sieg von Peter über Schupomeister Maske. Unter dem neuen Leiter der Damenabteilung, Dr. Bergmann, beschließt eine a.o. Generalversammlung den Ausschluss von Mitgliedern mit dreimonatigem Beitragsrückstand. Die relativ neue Mädchenabteilung entwickelt sich von 2 Trainingsgruppen auf jetzt 5 Trainingsgruppen.



Am Frühjahrswaldlauf nehmen 134 SCC-Mädchen teil. Unter Leitung von Alfred Lüttke und Karl Henk haben die Hockeydamen den Aufstieg in die Liga geschafft. Bis zum 12.05.1923 spendeten SCC-Mitglieder für den Bau des neuen Platzes M 711.075,-. Potsdam-Berlin brachte dem SCC die ersehnten Siege in fast allen Klassen, nämlich im Hauptlauf (knapp vor DSC), I. und II. m. Jugend, Damen, weibl. Jugend, Knaben, Senioren und im Martin-Berner-Preis für die Gesamtwertung. BZ am Mittag: "Der SCC hat wohl einen seiner größten Tage erlebt, ein Erfolg langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit". Die Hanns-Braun-Gedächtnisstafel (50x300m auf Asche) gewannen wir mit 200 m Vorsprung vor DSC und Schupo. Die Sammlung während einer Sitzung der "Alten Herren" endete mit M 4.915.000,- zur weiteren Finanzierung des Platzneubaus. Die Rugbyer verloren ein Freundschaftsspiel gegen den deutschen Meister FC Schwalbe Hannover mit 11:4, gewannen aber gegen den süddeutschen Meister FC Heidelberg mit 11:3. Die von uns initiierte



Dr. Otto Peltzer vor Lulies

Schulstaffel "Rund um den Lietzensee" wurde mit 55 gemeldeten Staffeln ein großer Erfolg. "Der Club hat hier wieder bahnbrechend gewirkt. Ein großer Schülerstaffellauf unter Leitung eines Sportvereins, das war etwas ganz Neues". Für das "Internationale" am 05.08.1923 sucht die LA 20 unentgeltliche Quartiere für auswärtige/ausländische Aktive. Athleten der LA treten im Juni erstmals im Ausland an. In Aarhus (siegt Fritz Presselmann mit der 4x100 m

Staffel und über 100 m vor Zirpel, der den Weitsprung gewinnt. Fritzmann wird 1. im Hochsprung) und Prag (Clubkampf gegen Slavia 66:71). Außerdem in Dresden, Stettin (Lulies 2. über 1.000 m hinter Peltzer), Crefeld geplant (konnte als besetztes Gebiet nicht erreicht werden), Hannover (1. über 20x300 m), Breslau, Leipzig (1. über 20x400 m, 1. 3x1.000 m, 1. Stabhoch und 110 m H. Abbi Lehniger, 2. 4x100 m). Langstreckler und Geher starten mit wechselnden Erfolgen bei den 25 km Läufen in "Quer durch Berlin", "Meisterschaften von Budapest", "Quer durch den Osten" (Berlin), Rund um Duisburg, Rund um Erfurt, Herne-Bochum-Herne; Quer durch Leipzig (12 KM), 20 km von Magdeburg und beim Göteborg Marathon. Unsere Boxer fuhrten ins französisch besetzte Rheinland, erreichten ihr Ziel in Düsseldorf mit Bahn und Pferdekutschen nach 30 Stunden ohne Schlaf. Die Rugbys verloren in Leipzig gegen den Akademischen SC, der mit 7 Südafrikanern antrat 3:5. Die LA Damen melden Siege von Wally/Gundel Wittmann über 100 m und im Speerwerfen, 3. und 4. Plätze der 10x100 m



Eine SCC-Fußballmannschaft der 1920er Jahre

Staffel hinter Brandenburg und BSC. 5.000 Zuschauer besuchten das "Internationale" der LA, das leider unter der Absage einiger zugesagter Athleten litt. Höhepunkte waren die Siege des australischen Sprintermeisters Carr, das Auftreten der Prager Mannschaft, der Speerrekord Lüdeckes und die 3,70 m mit dem Stab unseres Abbi Lehninger, die ihm auch 2 Wochen später zum deutschen Titel reichten. Auf den Straßen Berlins wird Paul Hempel deutscher Marathonmeister in 2:52:22,3 Std. Der SCC gewinnt die Staffel "Rund um Berlin" mit 50 Läufern und festgelegten Teilstrecken und den "Asseburg-Zehnkampf", bei dem jeder Verein einen Athleten pro Disziplin stellt. In Vorbereitung der Punktspiele verlieren



Paul Hempel - Deutscher Marathonmeister 1923

die **Handballer** (nur) 6:8 gegen Schupo und SV Siemens, gewinnen aber mit 6:0 gegen BSV 92 und 5:2 gegen Z 88. Die **Fußballer** beginnen ihre Ligaspiele 23/24 mit 3:3 gegen Tennis Borussia, 0:1 gegen Victoria, 2:0 gegen Weißensee, 2:1 gegen den Berliner Meister Union Oberschöneweide und Minerva. Nach Niederlage gegen BSV 92, Remis gegen TeBe und 7:3 gegen Victoria ist das Ergebnis ein Tabellenmittelpfad. Die **Hockeyer** sind nach zwei anfänglichen Siegen und 7 Niederlagen mit 4 Punkten auf den vorletzten Platz abgerutscht. Nach längerer Pause wird der **Damenhockey**betrieb mit einem 9:1 gegen BTSV 1850 wieder aufgenommen. Für die weibliche und männliche Jugend werden weiterhin dringend (alte) Hockeyschläger und Hockeyschuhe benötigt. Die Auflösung der "Akademischen Abteilung" wird von vielen studierenden Mitgliedern als überfällig begrüßt.

Der SCC verfügt 1923 über 12 Abteilungen (Fußball, Leichtathletik, Hockey, Rugby, Schach, Handball, Boxen, Schwimmen, Damen, Mädchen, Jugend, Alte Herren) und 3 Anschlussabteilungen (Prenzlau, Elstal-Falkensee, Grimmen). "Es ist ein erhebendes Gefühl, wenn in anderen Städten, anderen Ländern mit Achtung vom großen SCC gesprochen wird", schreibt Paul Martin, amtierender Vorsitzender des Vereins.

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. sind Sie / bist Du heute schon gelaufen, geschwommen oder geradelt?



DIE HARTE ARBEIT ZAHLT SICH AUS: ANNIKA HOCKE UND ROBERT KUNKEL SIND DEUTSCHE MEISTER UND HOLEN BRONZE BEI DER EUROPAMEISTERSCHAFT

Es ist viel passiert bei Annika Hocke und Robert Kunkel seit der letzten Ausgabe des Schwarzen C's. Die beiden haben gleich zum Jahresbeginn am 6. Januar 2023 in Oberstdorf den Deutschen Meistertitel gewonnen. Mit 193,88 Punkten gewannen sie somit den ersten Titel ihrer Karriere. Am Monatsende des Monats Januar trat das Eiskunstlaufpaar dann bei der Europameisterschaft in Espoo (Finnland) an. Im Jahr zuvor war für Annika und Robert ein 13. Platz herausgesprungen. Nun erzielten sie ein weitaus besseres Ergebnis und belegten hinter den italienischen Paaren Sara Conti - Niccolo Macii und Rebecca Ghilardi - Filippo Ambrosini mit 184,26 Punkte aus Kür 117,18 (56,20+61,98) + Kurzprogramm 67,08 Punkte (36,45+30,63) den Bronzerang – allerdings in Abwesenheit der russischen Paare, die nicht teilnehmen durften.

Die Freude über diese Ergebnisse ist bei beiden riesig – das erste Mal ein Deutscher Meistertitel und zudem noch ein dritter Platz

bei den Europameisterschaften – und somit eine Medaille. Unsere beiden Eiskunstläufer wissen allerdings auch, dass sogar durchaus mehr drin gewesen wäre. Beide haben seit dem letzten Jahr hart gearbeitet und wenn man sich anschaut, wo sie zu diesem Zeitpunkt herkamen, dem 13. Platz bei den Europameisterschaften, ist die Medaille in diesem Jahr sehr schön und ein kleiner Lohn für die richtig harte Arbeit seit dem letzten Frühjahr, seit die beiden nach Bergamo umgezogen sind und die Entscheidung getroffen haben, alles zur Vorbereitung auf Olympia auszurichten.

Momentan bereiten sich Annika und Robert auf die Weltmeisterschaft in Japan vor, die vom 20. bis zum 26. März in Saitama stattfindet. Als sehr schade bezeichnet Robert Kunkel die Gespräche mit dem Verband nach den Europameisterschaften, denn es gibt für dieses und auch nächstes Jahr so gut wie gar kein Geld. Das heißt für die beiden Läufer, das alles, was sie jetzt machen (also 100%),





Fotos: Askar Ibragimov

sei es die Choreografie nach der Weltmeisterschaft, sei es die Vorbereitung in Japan auf die Weltmeisterschaft, wo sie noch einmal eine Woche vorher hinwollen, und das ganz normale Training komplett von ihnen selbst zu stemmen sein wird. Für das Eiskunstlaufpaar wird das vermutlich bedeuten, dass sie insgesamt an viel weniger Wettkämpfen teilnehmen können und werden. Eine optimale Vorbereitung auf Olympia sieht anders aus, zeigt sich Robert Kunkel darüber ziemlich frustriert. Es sei auch etwas demotivierend, so der 23-Jährige, der sich mit Annika Hocke gemeinsam auch immer wieder um organisatorische Dinge kümmern muss, den Spagat allerdings noch ganz gut hinbekommt. Von den Leistungen und den Entwicklungen her sehen sich die beiden durch ihre messbaren Erfolge und Platzierungen bestätigt in der Entscheidung, waren diese Wettkämpfe doch Standortbestimmungen für den Mehraufwand, den das Paar nun seit gut einem Jahr betreibt. Denn zum Glück, sieht auch Kunkel, ist noch Luft nach oben, was ihnen die Europameisterschaft gezeigt hat, wo ein

früher Sturz beim Dreifach-Salchow von Annika Hocke am Ende Punkte kostete. Durch diese unbezahlbare Wettkampferfahrung haben sie Ansatzpunkte, an denen sie arbeiten können und geben alles dafür, dass sie irgendwie weitermachen können. Besonders enttäuscht sind die Sportler darüber, dass der Verband im letzten Jahr verlauten ließ, wenn sie Leistung bringen würden, würde es Geld geben und in diesem Jahr leider kein Geld da ist.

Bei den Deutschen Meisterschaften war eigentlich alles relativ entspannt, resümiert Kunkel, weil es dort so gut wie keine Konkurrenz gab - ein konkurrierendes Paar sagte ab - und die anderen Paare von den Punkten schlussendlich sehr weit weg waren. Für die beiden war es daher vor allem schön, dass sie zu dem Zeitpunkt trotz vorheriger langer Krankheit im November so gut zurückgekommen sind und eine neue persönliche Bestleistung im Kurzprogramm aufgestellt haben, als es jedoch im Vergleich zur EM um noch nicht so viel ging.

Die Europameisterschaft brachte dann eine gänzlich neue Perspektive für beide. Spannend war vor allem das Warten auf die Wertung nach dem Kurzprogramm berichtet Kunkel, weil die beiden dort einen kleinen Fehler hatten und nicht wussten, ob sie daher noch weniger Punkte als beim letzten Mal verbucht haben oder wie knapp die Abstände zu den anderen Paaren sind. Den ersten Platz dort zu erreichen war sehr schön. Die Spannung vor dem zweiten Programmteil stieg dann immens. Es sei sehr wichtig, nicht zu viel nachzudenken zwischen dem Kurzprogramm und der Kür, beschreibt Robert Kunkel, denn wenn man als zweitplatziertes Paar



in die Kür geht sei auf einmal schon das Bewusstsein da, dass man um eine Medaille bei den Europameisterschaften läuft. In den Voraisons war so etwas nie im Gespräch und plötzlich betrat man Neuland. Darauf könne man sich auch nicht richtig vorbereiten, mental sei das schon etwas anderes, so Kunkel. Zwischen dem Kürtraining und dem Kürwettbewerb lagen noch einmal acht Stunden, das Kürtraining morgens und der Wettkampf spät abends, in der wie die beiden fanden es schwierig war, für die gesamte Zeit das Kopfkino abzustellen, das man unweigerlich hat, fokussiert zu bleiben, auf das was man trainiert hat und nicht so viel nachzudenken. „Unsere Vorbereitung vor der Kür war dann gut, das Einlaufen war auch gut und in der Kür kam schnell ein ziemlicher Rückschlag, weil Anni gleich beim zweiten Element gestürzt ist. Dann sind plötzlich 30 oder 40 Sekunden der Kür um, und es ist ein so großer Fehler passiert und es dann noch durchzuziehen bis zum Schluss und nicht noch mehr Fehler zu machen oder die Motivation zu verlieren

oder sich zu fragen ob damit jetzt die Medaille weg ist, ist schon relativ schwierig,” erzählt Kunkel. „Wir haben es aber wirklich gut geschafft, zwar haben wir dadurch letztendlich einen Platz verloren,” ist er sich fast sicher. „Wenn wir fehlerfrei gelaufen wären hätten wir vielleicht sogar gewinnen können oder mindestens zweiter werden können. Das haben wir gesehen und haben so viel daraus gelernt und waren dann insgesamt sehr sehr glücklich.” Auch Annika Hocke pflichtet dem bei: „Stürze sind beim Eiskunstlaufen ja fast normal,” berichtet die 22-jährige, „und über die Jahre hat man gelernt, nicht zu viel darauf zu geben.“ Geärgert habe sie sich natürlich kurz, aber das Programm sei so eingelaufen, man laufe es ja jeden Tag und im Training würden Fehler ebenfalls passieren und man mache dann einfach weiter und hake es ab. Das könne sie ganz gut, sagt Hocke, aber gibt auch zu, dass sie kurz gedacht habe, dass nun der Rest aber klappen solle – jedoch müsse man auch aufpassen, dass man nicht zu verkrampft ist, weil das nun auch wieder nicht





gut sei. Den beiden gelang es, wieder eine gute Linie zu finden. „Mir war schon klar, dass wir noch eine Medaille schaffen,“ berichtet Hocke, obwohl ihr auch klar war, dass es leider vermutlich nicht mehr Silber sein würde, was ein wenig ärgerlich war, aber traurig sei sie eigentlich eher darüber gewesen, dass das Programm bei einer Europameisterschaft nicht fehlerfrei gezeigt werden konnte. „Das fand ich in dem Moment viel schlimmer,“ verrät sie. „Man macht dann einfach weiter und arbeitet alles ab, denn die Kür hat sich sonst vom Läuferischen und vom Tempo einfach sehr gut angefühlt.“ Aber auch Hocke ist sich sicher, dass sie viel daraus lernen und es das nächste Mal besser machen werden.

Über die Zeit nach der EM erzählt Robert Kunkel: „Es hat schon zwei Tage gedauert, bis wir realisiert haben, dass wir wirklich Dritter geworden sind weil direkt danach schon viel Trubel war mit Pressekonferenz und Siegerehrung und weitere Termine. In der Nacht haben wir kaum geschlafen weil der Körper noch so voll Adrenalin ist. Doch dann war es wie abgeschnitten. Wir sind dann nach Berlin gekommen und waren ein bisschen traurig, dass es hier gar nicht so viele Reaktionen gab. Die einzigen, von denen wir hier etwas gehört haben, waren Freunde, Familie und der SCC, die sich gefreut haben und uns unterstützt haben. Merkwürdigerweise hatten wir vor der EM relativ viele Pressetermine aber danach irgendwie fast keine mehr.“ Darüber wundert sich Kunkel ein wenig. Es sei schon etwas aufgebaut worden, eventuell mit Medaillenchancen und danach – als sie geliefert hätten - wurde nicht mehr darüber berichtet. Das war etwas schade, denn das Paar braucht die Aufmerksamkeit zur Finan-

zierung ihres Ziels. Und schließlich folgten die sehr ernüchternden Gespräche mit der DEU. Auch hier sind die beiden enttäuscht, dass ihre gute Leistung nicht finanziell belohnt wird und somit ein sorgenfreier Aufbau ermöglicht würde.

Für die erste Saisonhälfte bis April haben sie vom Verband eine sehr geringe Summe zur Verfügung. Auch den Weg zur Weltmeisterschaft im März in Japan werden die beiden mit Hilfe von Spenden gehen müssen, worum sie erneut herzlich bitten. Denn wie man jetzt schon sieht, der zusätzliche Aufwand hat sich in jedem Fall gelohnt. Zeugnis davon sind die Medaillen um den Hals unserer beiden jungen Talente – jede Menge Erfahrungen und der Wille, es weiter besser zu machen.

Spenden könnt ihr auf das untenstehende Konto. Jeder Betrag hilft. Wir informieren Euch im Schwarzen C und Newsletter über die aktuellen Aktivitäten unseres Eislaufrs.

Broschüren für Spender gibt es in der Geschäftsstelle.

*Spendenkonto für Annikas und Roberts
Olympiatraum*

*Sport Club Charlottenburg e.V.
IBAN DE28 1203 0000 1008 3880 58
BIC BYLADEM1001
DKB Bank AG*

*Verwendungszweck: Spende Leistungssport
Eiskunstlaufen*





FAST 82 JAHRE UND IMMER NOCH EIN TOPATHLET: DIMO BILIC IST WELTMEISTER

Dimitrije "Dimo" Bilic hat im Januar diesen Jahres in Oman den Weltmeistertitel im Mixed gewonnen in der Altersklasse Mixed AK80. Der gebürtige Jugoslawe spielt seit 2001 im SCC Tischtennis und wird nicht müde, auch im hohen Alter den Erfolgen rund um den Globus nachzujagen. Im Gegenteil, das bringt ihm sogar richtig Spaß, und seit einiger Zeit hat er nun auch immer seine Frau bei den Events dabei, was das Ganze noch spannender macht, denn so können beide gemeinsam einen neuen Teil der Welt entdecken.

Und doch ist der 81-jährige, der seit über 70 Jahren Tischtennis spielt, eigentlich komplett bodenständig und auch in seiner Wahlheimat Berlin verwurzelt. Dort steht in der „Nehringarena“, der Tischtennis-trainingsstätte der SCCer, auch ein Tisch, wo jeder weiß, dass wenn er mit seinen Kollegen kommt, dort trainiert wird. Bilic, den es als junger Mann nach Berlin verschlug, wo er hinkam, ohne viel Deutsch zu sprechen (nur „Guten Tag“, „bitte“ und „danke“), hat dem Tischtennis viel zu verdanken, wie er sagt, es hat sein Leben geprägt. Daher wird er nicht

müde, immer wieder Möglichkeiten zu suchen, etwas zurückzugeben - und anderen die Liebe zu seinem Sport und die Werte, die Sport generell beinhaltet, zu vermitteln. Bilic hat dies auf verschiedenste Weise getan, er hat zunächst in der Bundesliga gespielt, war Landestrainer, und engagierte sich weiter an der Berliner Schule, an der er lange Jahre gearbeitet hat.

Auch die Erfolge konnten sich sehen lassen: so war er zunächst jugoslawischer Jugendmeister, dann jugoslawischer Hochschulmeister, war zehn Jahre lang unter den TOP 10 der nationalen Rangliste und nahm an der WM in seiner Heimatstadt Sarajevo teil und brachte diese auf die jugoslawische Tischtenniskarte, bevor ihn sein Weg nach Berlin führte – er wurde quasi zum Tischtennispielen engagiert – zunächst zu Hertha BSC für ein Jahr, wo er Deutsch lernen wollte. Bei Hertha BSC hat er Bundesliga gespielt und beim Messecup und beim Deutschen Pokal die Silbermedaille gewonnen. Mittlerweile sind aus dem einen Jahr Gastspiel über 50 Jahre in Berlin geworden. Doch erst bei den Senioren startete Bilic richtig durch: Er gewann insgesamt 24 Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften, davon 8 goldene, 7 silberne und 9 Bronze-medailen. 1995 in Wien trat er das erste Mal in der Seniorenkonkurrenz an, und seitdem spielt er diese Meisterschaften, wo wie er sagt noch immer richtig gutes Tischtennis gespielt wird. 15 Mal war er im Endspiel, die erste Medaille holte er in Lillehammer bei der Weltmeisterschaft 1996 im Doppel, und arbeitete sich langsam an die erste



2009 wurde Dima Bilic Europameister in Kroatien



Goldmedaille im Doppel heran, die er 2001 in Aarhus bei der Europameisterschaft gewann. Es folgte die Goldmedaille im Einzel bei der Weltmeisterschaft in Bremen 2006 und bei der Europameisterschaft in Rotterdam 2007. Und die letzten beiden Goldmedaillen holte er in den letzten beiden Jahren im Doppel – 2022 bei der Europameisterschaft in Rimini und nun gerade im Januar 2023 die Goldmedaille im Mixed Doppel in Muskat im Oman. Zudem sieht er so noch die halbe Welt. Die dabei gewonnenen Pokale und Medaillen füllen mittlerweile ein komplettes Zimmer in seiner Wohnung.

Besonders wichtig war ihm jedoch stets auch die ehrenamtliche Arbeit, in die er teils hineinwuchs und die er sich aber auch teilweise suchte. So war der Diplom-Volkswirt über 25 Jahre lang Trainer, auch Landes-trainer (dort bezeichnet er sich scherzhaft als „Entwicklungshelfer“, weil er einer der ersten war, die ein organisiertes Training abgehalten haben), und Betreuer der Tischtennis- und auch Schachmannschaft (seine

erste Leidenschaft) der Bröndby-Oberschule in Berlin. 1984 erhielt er dafür die silberne, 2006 die goldene Ehrennadel des Berliner Tischtennisverbandes. Bilic hat ebenso über 25 Jahre lang beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ mitgearbeitet und suchte sich 2010 aus, Tischtennistrainer in der JVA Tegel zu werden. Am Anfang war es eine irre Idee, ein Zeitungsartikel über jemanden der im Gefängnis gesessen hatte und berichtete, dass er bayrischer Jugendmeister geworden war, hatte die Idee in seinem Kopf gesäht. Bilic beschreibt die Umsetzung so, dass er ein wenig blauäugig dann als Rentner quasi an die Pforte der JVA geklopft habe und dort gefragt habe, ob Interesse bestehen würde, dass man mit den Insassen Tischtennis spielen würde. Sie haben ihn zunächst ausgelacht und nicht eingelassen, aber Bilic ist hartnäckig und erreichte die zuständige Stelle in der sozialpädagogischen Abteilung der JVA. Viele Formulare und einige Zeit später baute der 1,90m große Bilic geduldig in der Haftanstalt eine Tischtennismannschaft auf – die sogar am Ligabetrieb teilnahm. Vor allem für die Gegner sei es eine interessante Erfahrung gewesen, denn seine Mannschaft hatte ja immer Heimspiele, schmunzelt er. Und die Fluktuation sei ebenfalls größer als man denkt, auch wenn ein paar Lebenslängliche darunter waren, erzählt er. Er habe immer genau gesagt was er will, habe Disziplin und Einsatz gefordert und klargestellt, dass man mit ihm keinen Deal machen könne. Seine Spieler haben ihn sogar für seinen Einsatz für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen. Verliehen bekommen hat er schließlich



Dimo Bilic im Oman mit Heidi Wunner Foto: Mike Rhodes



die Ehrenplakette des Senats für besondere Verdienste um die Förderung des Sports für sein Engagement. Er wollte etwas für die Resozialisierung tun und Gutes tun und ist der Meinung, dass jeder noch eine Chance verdient hat. Drei Leute aus seiner Tischtennisgruppe sind mittlerweile Freigänger und spielen sogar in einer Mannschaft. Das sei die Hauptsache, meint Bilic, dass er die Menschen aufs Leben danach vorbereitet hätte, das war seine Idee.

Durch Corona war der Zugang zur Haftanstalt eingeschränkt und danach wurde die Sache noch einmal überdacht erzählt Bilic, es fand eine Umorganisation statt, alles lag zunächst brach und nach dem Restart hörte er nichts mehr trotz Kontaktversuchen seinerseits und er war raus. Das beschäftigt ihn ziemlich, denn er hat es gerne gemacht. Seinen Gedanken, dass wenn man Gutes tut auch Gutes zurückkommt hat er versucht, seinen Schützlingen vorzuleben. Er hat nie einen Cent bekommen und wollte nicht einmal eine Buskarte annehmen, denn der Gedanke dahinter war immer, dass es ihm eine Herzensangelegenheit war und er etwas zurückgeben wollte, weil er und seine Familie hier in Deutschland eine gute Entwicklung genommen haben. Als ihn Hertha BSC damals zunächst für ein Jahr eingeladen hatte ist er dann geblieben, hat seine Frau nachgeholt und mit ihr in Berlin eine Familie gegründet, zwei Töchter kamen, die beide studiert haben. Bilic ist dankbar für das gute Leben, das er gehabt hat und daraus entstand bei ihm dieses Bedürfnis, etwas zurückgeben zu wollen, was viele Menschen haben, die eine starke Prägung durch ihren

Sport erfahren haben. Wenn man all das hört, denkt man es bleibt kaum Zeit für die Familie. „Meine Familie ist Nummer eins“, verrät Dimo Bilic aber schnell. Mittlerweile begleitet ihn seine Frau auf die Auslandsreisen, was ihn sehr freut. Nur hatte er im letzten Jahr aus Italien nicht nur die Goldmedaille sondern auch Corona mitgebracht, obwohl er extrem vorsichtig war. 3.000 Teilnehmer unter einem Dach bei solchen Veranstaltungen sind gang und gäbe, und es herrscht eine tolle Atmosphäre, erzählt Bilic.

Natürlich hat er sich schon etwas Neues gesucht, und von dieser Suche profitieren nun seit November 2022 an Parkinson erkrankte Menschen, mit denen er im Olympiapark einmal in der Woche mehrere Stunden trainiert. Auch diese Idee kam ihm beim Lesen eines Artikels über einen an Parkinson erkrankten Mann, der einen Tischtennisspieler engagiert hat, der mit ihm arbeitet. Bilic kontaktierte die Sportgruppe, sah dass nur ein paar Leute da waren und legte wieder los. Tischtennis helfe bei Koordination, Konzentration und Bewegung, und die Menschen, die er dort traf waren enthusiastisch und standen willig an der Platte. Es wird um jeden Ball gekämpft. Als „Liebe auf den ersten Blick“ bezeichnet er diese neu gefundene Symbiose. Gleich beim ersten Trainingstag waren schon mehr Interessierte da, was Bilic noch einmal zusätzlich motiviert. Mittlerweile ist er einmal in der Woche viereinhalb Stunden da und ist sich sicher, dass solange er fit im Kopf und im Körper ist, er sein Wissen gerne weitergibt. Und es macht ihm dabei immer noch großen Spaß.

Auch das eigene Training absolviert er noch drei Mal in der Woche und er hält sich ansonsten fit. Natürlich trainiert er auch mit Spielern, die 20 Jahre jünger sind als er, die sicherlich schneller sind, wie er einräumt. Es freut ihn jedoch, dass er noch gut mithalten kann, er wurde von seinen Mitspielern als „Gummiwand“ bezeichnet, berichtet er, weil die Bälle immer zurückkommen von ihm. Seit über 20 Jahren immer mittwochs gibt es in der Nehringarena den „Stammtisch“ von Dimo Bilic und Georg Smyrek, an dem die beiden jede Woche spielen. Er trainiert sonst auch noch montags und freitags, freitags auch gern im Mommsenstadion unter der Tribüne.

Training trinken geht. Er mag es, dass man miteinander lachen und sprechen kann, über das Training und andere Dinge und freut sich, dass er sich noch gut an der Platte bewegen kann. Viele sagen, so erzählt er, dass er es leicht hätte bei den Wettkämpfen, weil er der fitteste sei, doch dem widerspricht er: Bei den Welt- und Europameisterschaften seien viele fitte Menschen, die noch schnell und attraktiv Tischtennis spielen. Bis 90 und höher geht es noch, da hat Dimo Bilic noch einiges vor in der Zukunft und hofft, dass er noch so lange dabei ist bis er die Altersklasse erreicht hat, wo es keine Grenze mehr nach oben gibt.

Bilic isst kein Fleisch, tut viel für seine Gesundheit, trinkt keinen Alkohol, obwohl er gern wegen der Geselligkeit mit seinen Mannschaftskameraden etwas nach dem

Der SCC hat ihm auf der letzten Delegiertenversammlung die goldene Leistungsnadel verliehen und drückt ihm weiterhin die Daumen für anhaltende Erfolge und Gesundheit.



Nach dem Halbfinale im Oman mit Doppelpartnerin Heidi Wunner und links Ruth Schneider und Horst Grünewald

2. Juli 2023

Das Event für Radsportbegeisterte



VeloCity
BERLIN

The Power of Berlin.

**JETZT
ANMELDEN!**



Follow us @VeloCity.Berlin



scc | EVENTS

www.VeloCity.berlin

#WeRideBerlin



SPORTMETROPOLE BERLIN



ERDINGER
ALKOHOLFREI



KÖNIGSDRUCK

TAGESSPIEGEL



AUSBLICK AUF DAS FOOTBALL JAHR 2023 DER BERLIN REBELS



Die American Football Teams der Berlin Rebels befinden sich zwar noch in ihren Off Seasons aber das heißt nicht, dass sich nichts tut.

Nachdem die Berlin Rebels 2022 ihr U19 Team abmelden mussten, erfreut sich das Team nun wieder regen Zulaufs und wird 2023 wieder zum Spielbetrieb gemeldet werden.

Aus der Jugend-Regionalliga wird neu durchgestartet und natürlich ist das klare Ziel des Teams der erneute Aufstieg in die GFL Juniors, der höchsten Deutschen Spielklasse im Jugendbereich.

Die erste Männermannschaft der Berlin Rebels hat das schon lange geschafft. Seit 10 Jahren spielen sie bereits in der GFL und gehören somit zu den Top Teams in Deutschland.

2023 wird das 11. GFL Jahr und das Team geht mit neuem Head Coach an den Start. Douglas Fryer hat bereits in der Saison 2022 bewiesen, dass er sein Handwerk versteht und die beste Offense, die die Rebels je hatten, ins Rennen geschickt. Das wurde belohnt mit Platz drei der Top Offense in Deutschland.

2023 sind die Berlin Rebels wieder bereit,

durchzustarten und die letzten beiden Jahre vergessen zu machen. Klares Ziel, Play Offs und noch weiter.

Wer diesen Weg live im Stadion mitverfolgen will, sollte sich diese Termine im Kalender notieren:

IC Berlin Rebels vs. Marburg Mercenaries
Samstag, 27.05.2023 KO 15:00 Uhr

Berlin Rebels vs. Potsdam Royals Samstag,
10.06.2023 KO 15:00 Uhr

Berlin Rebels vs. Cologne Crocodiles Samstag,
05.08.2023 KO 15:00 Uhr

Berlin Rebels vs. Paderborn Dolphins Samstag,
12.08.2023 KO 15:00 Uhr

Berlin Rebels vs. Kiel Baltic Hurricanes
Samstag, 19.08.2023 KO 15:00 Uhr

Berlin Rebels vs. Braunschweig NY Lions
Samstag, 02.09.2023 KO 15:00 Uhr

Spielstätte ist natürlich immer unser Mommsenstadion und über kurzfristige Änderungen, sollte es dazu kommen, informieren wir immer unter www.berlin-rebels.de
Wir freuen uns auf euch!

#BeDifferent

Anne Kadler



Fotos: Christian Goßlar



BASEBALL - ZEIT ZUM FEIERN UND EIN ABSCHIED



Meisterfeier 2022

Am Samstag (26.11.2022) fand im Coubertin-Saal des LSB Berlin (Jesse-Owens-Allee 2, 14053 Berlin) die Meisterfeier 2022 statt. Dabei erhielten unsere Meister (Baseball Landesliga, Softball Verbandsliga, Softball Juniorinnen) jeweils ihre Urkunde und einen Meistertrophäe.

Außerdem wurden einige unserer Spieler/-innen mit individuellen Preisen ausgezeichnet.

Weihnachtsfeier

Am darauffolgenden Sonntag, den 18.12.22 feierten die Challengers mit Freunden, Familien und Eltern die Weihnachtsfeier. Die Anwesenden beteiligten sich an dem vollen und leckeren Buffet. Die Vorsitzende Melanie Sander begrüßte alle und bedankte sich für eine erfolgreiche und ereignisreiche Saison. Die Trainer wurden für Engagement mit kleinen Geschenken belohnt, aber auch die Spieler/-innen wurden nicht vergessen.

Nach einer Stärkung am Buffet wurden die bereitwilligen Anwesenden in zwei Teams eingeteilt. Das erste Team waren die "The



Foto oben und Foto unten: Melanie Sander

Foto Mitte: Steve Paulsen



Best" und das andere Team waren die "The Unstoppables".

Beim ersten Spiel stellten sich zwei Spieler Rücken an Rücken auf und hakten die Arme ein. Zwischen beiden Mitgliedern wurde ein Softball platziert. Die Mitglieder versuchten aufzustehen und dabei durfte der Softball nicht runterfallen. Das erste Spiel ging an die "The Best".

Beim zweiten Spiel musste der Runner so schnell wie möglich die 4. Bases ablaufen, während das andere Team den Ball von Home zur 1. Base, von der 1. Base zur 2. Base usw. bis zur Home wirft. Dieses Spiel wurde zwei Mal gespielt und beide Teams konnten jeweils ein Spiel für sich entscheiden.

Das dritte Spiel war "Mirror-Ball". Es ähnelt unserem Sport, aber mit den Unterschieden, dass hier der Ball getosst wird, der Runner



Fotos: Ercan Coskun



in entgegengesetzte Richtung läuft und der Schläger in eine Kiste gelegt werden muss. Auch hier wurden zwei Spiele ausgespielt. Durch fragwürdige Entscheidungen des Umpires konnten beide Teams je ein Spiel für sich entscheiden. Die Challengers zeigten sehr hohen Einsatz und Ehrgeiz.

Das entscheidende Spiel war "Ziel werfen". Damit das Spiel nicht zu einfach für unsere Teilnehmer sein sollte wurden jeweils zwei Spieler am rechten bzw. linken Bein miteinander verbunden. Verworfenen Bälle durften nur von dem jeweiligen Paar aufgenommen werden. Beide Teams hatten nur noch einen Ball übrig und so entstand zum Ende ein Kopf-an-Kopf Duell zwischen beiden Mannschaften, so dass durch einen Glückswurf der Sieg für die "The Best" entschieden wurde.

Bei der Siegerehrung erhielten die Gewinner eine süße Überraschung.

Federico De Luca: Mille grazie per tutto y todo lo mejor y mucha suerte en tu nuevo hogar!

In der vergangenen Woche haben wir von Federico „Fede“ De Luca Abschied genommen, der Berlin in Richtung Barcelona – seiner neuen Wahlheimat – verlassen hat. Auch wenn ihm dies sicher bewusst war, wollten wir zum Ausdruck bringen, wie sehr er uns



als Freund, Trainer unseres Juniorinnen- und Damenteams, Trainerkollege, Mitspieler und als Unterstützer der Challengers ans Herz gewachsen ist.

Neben der bereits im November während unserer Mitgliederversammlung erhaltenen Ehrung für seine besonderen Verdienste verabschiedeten wir Fede am ersten Januarwochenende mit einer ganz besonderen Feier im Place One über den Dächern von Berlin.

Mit kleinen Aufmerksamkeiten, Tanzeinlagen und vielen, in einem Video festgehaltenen Erinnerungen an seine Challengers- und Hangarounds-Zeiten dankten wir Fede für alles und stießen auf ihn an.

Fede hatte sich während seiner Zeit bei den Challengers auf vielfältige Weise eingebracht. Er war es, der maßgeblich daran beteiligt war, dass die Challengers ein Softball-Nachwuchsteam gründeten, welches er seitdem als Headcoach leitete. Er versuchte unseren

Spielerinnen auf die für ihn besondere Art Techniken während des Trainings zu vermitteln, setzte dadurch in unserem Training immer wieder neue Akzente und bildete ein Dream-Team mit Buchi.

Fede war es auch, der einige unserer Damen vom Coaching überzeugte und sich als feinfühligster Mentor erwies. Wenn mal Not am Mann war, war Fede zur Stelle und unterstützte unser Baseball-Schülerteam beim Pitching-Training und die Baseball-Jugend während der Spiele als Trainer. Ob beim Platzbau oder als Streckenposten bei den SCC-Events – überall konnte man Fede finden und er ging als gutes Beispiel voran.

Fede, du hast an viele Stellen in unserem Verein große Spuren hinterlassen und wirst uns sehr fehlen. Wir sagen jedoch nicht: „Lebe wohl!“, sondern „arrivederci, so long, adieu oder besser: „hasta la vista, Fede!“, denn auf nichts freuen wir uns mehr als auf unser nächstes Treffen!

Ercan Coskuner



Fotos: Ann-Kathrin Zimanji



EISHOCKEY: SCC STARTET MIT SIEG UND NIEDERLAGE IN DIE RÜCKRUNDE

Die Eishockeyherren des SCC sind mit einem Sieg und einer Niederlage in die Rückrunde der Landesliga Berlin gestartet.

Während im ersten Spiel gegen den OSC Berlin 1b ein klarer 6:1-Sieg (2:0, 2:1, 2:0) herausprang, setzte es eine Woche später gegen die erste Vertretung des OSC eine knappe 3:5-Niederlage (0:3, 2:1, 1:1). Mit 12 Punkten rangieren die Charlottenburger aktuell auf Platz 3 in der Landesliga-Gruppe B.

Diese ist entstanden, nachdem die Landesliga wegen Terminproblemen infolge der Nichtinbetriebnahme des Eisstadion Neuköllns zur Rückrunde aufgespalten werden musste. In der oberen Gruppe A spielen die sechs bestplatzierten Mannschaften der Hinrunde. Diese hatte der SCC durch eine Niederlage im letzten Hinrundenspiel knapp verpasst, weshalb er sich in der unteren Gruppe B mit vier anderen Teams wiederfindet. Jedes nahm die Punkte aus der Hinrunde mit, die es gegen die Mannschaften erzielt hat, auf die es auch in der Rückrunde trifft.

Der SCC war mit neun Punkten in die Rückserie gestartet und strebt in der Endabrechnung einen Platz unter den besten Zwei an. „Wir wollen die Saison unter den ersten beiden Mannschaften der Gruppe abschließen“, betont Trainer Ralf Tibursky den Anspruch des Teams. Bei nur noch zwei ausstehenden Partien sind dafür allerdings zwei Siege Pflicht. Vorentscheidend ist bereits die Partie am 26. Februar gegen den Konkurrenten Fass Berlin 1b,

der aktuell mit drei Punkten Vorsprung vor dem SCC liegt. Bully ist um 13 Uhr im Paul-Heyse-Stadion. Am Ende könnte auch der direkte Vergleich den Ausschlag geben.

Verzichten muss der SCC im Saisonfinale auf seinen Topscorer Nico Kuicke, der aus beruflichen Gründen fehlt. Insgesamt hat sich die Personalsituation beim SCC im Vergleich zum Saisonstart allerdings ein wenig entspannt. Einige verletzte Spieler sind zurückgekehrt, zudem konnten die Charlottenburger wichtige Neuzugänge verbuchen. Darunter sind unter anderem zwei Ausländer: Philip Laine aus Schweden und Valerian Sokolovskiy aus der Ukraine. Beide haben in ihren ersten Spielen bereits gepunktet.

Karsten Röbisch



Neuzugang Philip Laine



DIE NEUE LANDESLIGA-MANNSCHAFT DER ADLER BERLIN

Nachdem die Adler bereits erfolgreich im Nachwuchsbereich aktiv waren und sind, stellte sich den Verantwortlichen aber auch schnell die Frage, was kommt nach dem Nachwuchsbereich? Die gute Ausbildung dann einfach sich selbst überlassen und die Spieler zu anderen Vereinen schicken? Oder aber dem Nachwuchs eine Zukunft geben und ihnen den nächsten Schritt Richtung professionellem Eishockey ermöglichen, und das im eigenen Verein?

Viele Gespräche gab es dann von Vereinsseite mit fähigen Partnern, die selbst bereits Erfahrung im Eishockey inne hatten und haben. Dann kam der Durchbruch und zusammen rief man die Landesliga der Adler ins Leben. Schnell fanden sich viele Interessierte, die diesen neuen Weg mit dem SCC Adler Berlin gehen wollten.

Das Interesse war sogar so groß, dass die Vereinsführung sich dazu entschloss, zwei Männermannschaften zu melden. Eine im BEV (Berliner Eissport Verband) und eine im SEV (Sächsischen Eissport Verband).

Für reichlich Spielpraxis war also schon mal gesorgt.

Mit viel Eifer und Enthusiasmus ging es nun ab Sommer 2022 ans Werk. Dank vieler Sponsoren stand das Unternehmen Landesliga schnell auf stabilen und gesunden Füßen. Mit Rainer Struck fand sich auf der Trainerposition auch gleich ein Mann, der Eishockeyerfahrung pur ist. Dieser Mann war schon länger im Eishockey-nachwuchs tätig, und auch neben dem Eis ist der Coach immer mit auf dem Eis. Dieser Mann lebt Eishockey, sozusagen.

Rund um die erfahrenen Spieler Christian „Steini“ Steinbach und Niklas Zoschke wurde dann eine Horde wilder und junger Spieler zusammengestellt. Und dies, wenn man das heute so sieht, sehr erfolgreich! Noch kennen die wenigsten die Namen dieser Jungs, doch wenn sie so weiter machen, wird sich das bald ändern.

Wer die Jungs hinter den Kulissen kennenlernen durfte, wie der Autor, der sieht eine geschlossene Truppe, eine richtige Mannschaft, wo jeder für jeden da ist. Es ist



Die Eishockey-ADLER Herrenmannschaft während der Spiele im P09



schwierig, sich von dieser tollen Stimmung nicht anstecken und mitreißen zu lassen. Zu diesem großartigen Team gehört auch ein Staff Team, welches sich rührend um alle Belange der Jungs kümmert. Neu ist das für das Staff Team auch nicht, und so kann man sich auch auf jeden einzelnen dieses Teams vollumfänglich verlassen. Das Landesliga-Team der SCC Adler steht derzeit ungeschlagen in der Berliner Liga da und hat die Play Offs zum Aufstieg in die Regionalliga bereits sicher. Das SEV Landesliga-Team steht auch sehr erfolgreich auf Platz 2.

Man kann festhalten: Die Verantwortlichen bei den Adlern haben mit der Schaffung einer Landesliga-Mannschaft alles richtig gemacht, und der Nachwuchs hat nun innerhalb des Vereines weiter die Möglichkeit, aufzusteigen.

Am Ende noch ein paar eigene Worte des Autors. Ich konnte mit dem SCC Adler Berlin bis zum letzten Sommer nicht viel anfangen. Aus einem Freundschaftsdienst, zu dem ich damals angefragt wurde, ist aber sehr schnell eine Herzensangele-



genheit geworden. Das gesamte Konzept stimmte für mich einfach von A bis Z. Hinzu kommt die Arbeit mit vielen tollen Menschen auf jeder Ebene. Es macht einfach riesig Spaß, für und mit diesen Leuten zu arbeiten.

Eishockey in Berlin hat einen neuen guten Namen: SCC Adler Berlin.

Marcus Schulze





Und hier Neues aus der SCC ADLER Nachwuchs-Abteilung:

Wir starteten im Herbst 2022 wieder zum dritten Mal in Folge in eine Saison, in die wir als Adler gestärkt und gewachsen gehen konnten. Über diese Entwicklung sind wir sehr froh und danken an dieser Stelle allen, die zu dem erfolgreichen Gelingen der Adler in den letzten Jahren seit unserer Gründung beigetragen haben. Eishockey ist ein intensiver Sport für alle Beteiligten: Nicht nur für die Kinder, die ihren besonderen Sport lieben, auch für die Eltern, Mannschaftsleitungen, Betreuerinnen und Betreuer, Offizielle etc. – jeder im Verein ist auf die eine oder andere Art und Weise gefordert und trägt zum Gelingen des Vereins bei. Deshalb sind wir auch hier sehr dankbar, dass die Devise, mit der wir angetreten sind, aufgeht: Transparent, respektvoll, auf Augenhöhe miteinander zu

kommunizieren. Wir haben als gesamte Abteilung immer das Wichtigste im Blick: Dass unsere Kinder ihren Lieblingssport im Westen der Stadt unter bestmöglichen Bedingungen ausüben können.

Dazu haben wir die gute Zusammenarbeit mit unserem Trainerteam unter unserem Headcoach Aigars Mitcenkovs weiter ausbauen können. Das Team wurde zuletzt um Niklas Zoschke ergänzt, der als ehemaliger DEL-Spieler seit einiger Zeit auch mehr Verantwortung für unseren ältesten Jahrgang, die U17, übernommen hat. Wir konnten außerdem endlich die Stelle des Jugendwarts besetzen – mit einer Doppelspitze aus Linda Hoffmann und Janina Reischel. An dieser Stelle noch mal ein lautes: Herzlich Willkommen! Beide sind in Kinderschutzfragen ausgebildet und firm, und stellen einen sehr wertvollen Zuwachs für unser Vereinsleben dar. Zugleich war



es uns möglich, die Geschäftsstelle neu auszuschreiben. In diesen Tagen erleben wir einen erstaunlichen Rücklauf auf diese Stellenausschreibung. Was uns zeigt, dass es attraktiv ist, für die Nachwuchs-Abteilung Eishockey im SCC zu arbeiten. Im nächsten Heft können wir darüber bestimmt Weiteres berichten.

In nahezu jeder Mannschaft von U7/U9 bis U17 konnten wir eine erste und eine zweite Mannschaft, also in beiden Leistungsklassen LK1 und LK2, melden. In diesen Teams werden bis zum Ende der Saison, Ende März, weiterhin erfolgreich Spiele absolviert – in der Ostdeutschen Meisterschaft, im Nordverbund und natürlich in den Berliner Ligen. Wir sind sehr stolz auf unsere Teams, und sehen, wie sie weiter zusammenwachsen und gemeinsam größer werden, durch die Niederlagen, die es natürlich auch gibt, und ihre Siege.

Eishockey ist (wie jeder Teamsport) ein Sport, der Kinder stark für's Leben prägt: Sie lernen hart zu kämpfen, sich nach dem Spiel mit dem Gegner die Hand zu reichen, diszipliniert und teamorientiert zu sein, von sich vieles zu fordern und dafür das Gefühl eigener Stärke, Verlässlichkeit, Selbstwirksamkeit und ein Getragen-Sein im Team zurück zu bekommen.

In der Mitte unserer Saison haben wir dieses Jahr ein gemeinsames Weihnachtsfest gefeiert. Es fand auf den Rängen des P09 in der Glockenturmstraße statt – während unten die großen Adler von der Landesliga spielten. Ein Weihnachtsmann besuchte die Kinder, eine Tombola mit großartigen Gewinnen (von Equipment bis zum Gutschein für's Tropical Island) erfreute die Eltern. Es gab Hot Dogs und Süßigkeiten für unseren Nachwuchs und Glühwein und Bier (und natürlich auch





jede Menge Hot Dogs) für die Erwachsenen. Ein gelungenes Fest zum Jahreswechsel, das wir gerne wiederholen wollen im nächsten Jahr.

Dicke Bretter gibt es in Berlin – zur Verbesserung der Eiszeitennutzung bis hin zur kooperativen Zusammenarbeit der Eissport-Vereine – weiterhin genug zu bohren. Dem Vorstand geht also die Arbeit nicht aus. Aber wir haben mehr Beinfreiheit durch unser Wachstum. Deshalb werden wir uns neben der Unterstützung durch eine professionelle Geschäftsstelle auch mehr und mehr um die Pressearbeit kümmern können, um in ganz Berlin bekannter zu werden – als der Verein für den Eishockey-Nachwuchs im Westen der Stadt.

Durch den Aufbau der Landesliga-Mannschaft – die durch Beschluss des BEV um den Aufstieg in die Regio kämpfen musste – haben wir nun eine echte Perspektive für unsere Talente ab der U17 geschaffen. Wie Marcus Schulze oben beschrieben hat, macht die Mannschaft in den Ligen

von sich reden und ist zu einem bärenstarken Team zusammengewachsen, das tolles Eishockey im Westen der Stadt und in der Sächsischen Liga zeigt. Wir finden, eine echte Bereicherung. Und sind deshalb sehr gespannt, wohin die Reise mit allen kleinen und großen Adlern – die alle zusammen gehören – geht. Wer zu einem Spiel der Landesliga ins P09 kommt, wird unsere entzückenden Puckies erleben, unsere Puck-Kinder, die zu Saisonbeginn von Eltern selbst organisiert wurden. An dieser Stelle geht unser großer Dank an Vinus Sims und Nicole Herlitz für diese Arbeit.

Wenn diese Kinder zusammen mit den Großen, den Männern von der Landesliga, auf das Eis laufen, ihre Fahnen in Adler-Farben schwingen und der weiße Flausch eines großen selbstgebastelten Adlerkopfes im Fahrtwind flattert, dann kann jeder im Publikum sicher sein: Es wird einen weiteren Abend mit großartiger Stimmung und tollem Eishockey im P09 geben.

Larissa Mayer-Schuchard



EISKUNSTLAUF: WEIHNACHTSFEIER IN HOHENSCHÖNHAUSEN

Am 16. Dezember fand eine kleine Weihnachtsfeier in der Sporthalle in Hohenschönhausen statt. Es war Freitag und ich hatte auch noch vorher einen Termin in Zehlendorf. Um 15:00 Uhr sollte die Feier beginnen, und Silke bestand darauf, dass ich pünktlich sein sollte. Also fuhr ich im Eiltempo um 14:00 Uhr nach Hohenschönhausen und schaffte es knapp, jedoch nur weil ich auf dem Gelände einen Paketfahrer bat mich mitzunehmen. Jeder der dort schon mal war, weiß wie weitläufig es dort ist.

Dietmar Hilmert, unser Sportwart, und auch Colette Long, unsere Jungtrainerin, kamen auch etwas abgehetzt, aber noch pünktlich an. Es waren alle Eltern dort und auch einige Verwandte. Wir alle waren sehr überrascht wie schön Silke Heritz und Sonja Gaubis alles vorbereitet hatten.

Es wurde uns ein Programm vom Allerfeinsten vorgestellt. Alle Kinder führten ihre

Küren auf und gaben sich wirklich sehr viel Mühe. Dann kam auch das Paarlaufen dazu, was wirklich sehr nett aussah. Alle Kinder haben sich verbessert. Inzwischen sind unsere Nachwuchstalente Leonie von Bülow und Elinor Boyadzieva auch auf der Sportschule.

Als es dann in den Ballettraum ging, wo Sonja Gaubis ihr Domizil hat, wurden erstmal kleine Leckereien verteilt, Lebkuchen und Plätzchen und Schokolade. Jetzt kam richtig Weihnachtsstimmung auf und die Kinder zeigten uns, was sie in den letzten Monaten im Ballett gelernt hatten. Ich war sehr beeindruckt und merkte das Sonja Gaubis und Silke Heritz ein richtiges Trainerteam sind. Sonja Gaubis war mal eine berühmte Balletttänzerin und trat im Friedrichstadtpalast auf. Gerade läuft die Saison auf Hochtouren.

Wir haben zwei Berliner Jugendmeisterinnen: Leonie von Bülow mit der Altersklasse 9

Anni Jahnke mit der Altersklasse 10

Wir gratulieren den beiden Trainerinnen zu ihren Erfolgen.



hinten: Silke Heritz und Jason Jähnchen
vorne v. links: Elinor Boyadzieva, Oleksandra Zheka, Leonie von Bülow, Theresia Grünwald und Anni Jahnke

Martina Heiland für das Vorstandsteam



Jason Jähnchen und Theresia Grünwald als Paarläufer



links Sonja Gaubis, Theresia Grünwald, Oleksandra Zheka, Leonie von Bülow, Anni Jahnke, Elinor Boyadzhieva, Jason Jähnchen und Silke Heritz



Viel Spaß für alle auf der Weihnachtsfeier der Eislaufabteilung



Theresia Grünwald und Jason Jähnchen

Auch Sofia Krause und Albert Loor sind mittlerweile im Bundeskader und werden nicht mehr bei Silke Heritz trainieren können,



rechts unser Paar Albert Loor und Sofia Krause

dafür sind jetzt die Bundestrainer zuständig. Die Finanzierung ist jedoch noch nicht geklärt. Wir hoffen daher, dass sie ins SCC Zukunftsteam aufgenommen werden. Alles Gute für die beiden fleißigen Läufer!



von links: Silke Heritz, Leonie von Bülow, Elinor Boyadzhieva, Theresia Grünwald, Oleksandra Zhaka und Colette Long (Jungtrainerin)



SwimRun Rheinsberg 2023



25.06.2023

#erfrischendhärter

Organisiert von

SCC | EVENTS

swimrun-rheinsberg.de

Folge uns auf @sccevents



SEEHOTEL
RHEINSBERG

ERDINGER
ALKOHOLFREI



WINTERFERIEN 2023 AN DER PAULA-FÜRST-SCHULE



Trotz des schlechten Wetters verbrachten wir eine unterhaltsame, aber auch entspannte Winterferienwoche in der Ferienbetreuung an der Paula-Fürst-Schule.

Wir packten uns warm ein und besuchten die Eislaufbahn im Horst-Dohm-Stadion, wo wir das Schlittschuhlaufen übten.

Außerdem boten wir eine große Bandbreite an Bastelaktionen an: Unter anderem nähten wir Eisbären und Pinguine, machten lustige Pompon-Tiere, winterliche Schneeflockenfensterbilder und malten fantasievolle Bilder mit unseren Fingerabdrücken.

Darüber hinaus backten wir leckere Kekse und Muffins und verzierten diese kunterbunt. Wir gingen zudem jeden Tag in die Sporthalle, um uns bei Kooperationsspielen auszupeinern.



Natürlich kam die körperliche Betätigung auch nicht zu kurz. Es wurde Fußball gespielt, ein Parcours aufgebaut sowie bezwungen und das Eislaufen im Horst-Dohm-Stadion fleißig trainiert.

Bei den kalten Temperaturen konnten sich die Kinder an der Feuerschale aufwärmen und Stockbrot grillen, sodass richtige Lagerfeuer-Stimmung aufkam. Zum Abschluss der Woche blieb die Mensa geschlossen, da wir stattdessen selbst vegetarische Burger gekocht haben, die wir anschließend gemeinsam in der Lehrküche verspeisten.

Loretta Mewis



Nach langer Auszeit ist nun endlich wieder das SCC-Oster-Camp zurück. Vom 11. 04. 23 - 14. 04. 23 möchten wir mit euch eine coole, spaßige und vor allem sportliche Fußballzeit erleben.



- Wo:** Hans-Rosenthal-Sportanlage, Kühler Weg 12, 14055 Berlin
- Das wird geboten:** Trainingsprogramm + Abschlussturnier + SCC Trainingsset (Trikot mit Namen, Hose, Stutzen) + Frühstück und Mittagessen
- Für wen:** Jungs-und Mädchen der Jahrgänge G Jg. 2016/17, F Jg. 2014/2015, E Jg. 2012/2013, D. Jg. 2010/2011)
- Kosten:** 160€
- Kontoinhaber: SCC Berlin
Kontonummer: DE44 1203 0000 1020 0299 04
Verwendungszweck: Ostercamp 2023
- Zeitlicher Rahmen:** täglich von 10 – 16 Uhr

Anmeldungen bitte an folgende E-Mail-Adressen senden mit dem Vor- und Nachnamen sowie der entsprechenden Kleidungsgröße:

marc.reinhardt@scc-berlin-fussball.de oder
marc.muetzlitz@scc-berlin-fussball.de

Die Informationen zu unserem SCC-Oster-Camp sind auch nochmal unter folgendem QR-Code zu finden:



Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

Euer Organisationsteam des SCC-Fußballs



Ein Großteil der Teams ist bereits wieder in die Rückrunde gestartet. Bei den **1. Männern** hat sich personell einiges getan. Auch wenn nicht alle angestrebten Neuverpflichtungen unter Dach und Fach gebracht werden konnten, gibt es doch einige interessante Neuzugänge zu vermelden. Allen voran ist hier Kevin Kruschke zu nennen, der von Oberligist CFC Hertha 06 kam und für Tore sorgen soll. Von der Liga-Konkurrenz konnten Anil Dag (BSV Al-Dersimspor), Anil Sucuz (Berliner SC) und Marc Reichel (1.FC Wilmersdorf) gewonnen werden. Torwart Slim Garci zog es wieder zu Al-Dersimspor zurück, auch Patrick Laskowski (Fortuna Glienieke) sowie Marcel Madsack (Ziel unbekannt) sind nicht mehr im Kader. Sportlich begann die Rückrunde durchaus mit einigen guten Ergebnissen: Croatia wurde auswärts besiegt und gegen Topteam Reinicendorfer Füchse ein 4:4 erreicht. So blickt Trainer Kai Brandt auch durchaus positiv in die Zukunft: „Das Team entwickelt sich nach dem großen Umbruch im Sommer gut. Wir hatten eine unglaubliche Verletztenmisere zu bewältigen, wo viele Leistungsträger ausgefallen sind – das ist den Umständen entsprechend gut gelungen. Nun kehren diese Spieler nach und nach in den Kader zurück und verleihen dem Team eine ganz neue Qualität. Neun Punkte Vorsprung auf einen Abstiegsplatz sind bisher erarbeitet – ein guter Zwischenstand mit Rang 11 – aber längst noch kein sicheres Fahrwasser.

Für die **1. Frauen** heißt es, nach einer durchwachsenen Hinrunde in der ersten Berlinliga-Saison den Blick nach vorne zu richten. Man hatte sich mehr erwartet, konnte den eigenen Ansprüchen aber zu oft nicht wirklich

gerecht werden. So blieben zwar einige gute Auftritte, aber zu wenige Punkte und der letzte Platz nach der Hinrunde – wenngleich der Klassenerhalt nach wie vor das Ziel ist und auch in Reichweite. Nicht mehr an Bord ist Torfrau Julia Schöpfel, die sich Regionalligist Stern 1900 angeschlossen hat. Co-Trainerin Julia Heidinger übernimmt für den Rückrunde diesen Part, zweite Torfrau ist nun Melis Özhan, die bereits früher das SCC-Tor hütete. Mit Abwehrspielerin Maria Ebersbach von Regionalligist RB Leipzig II konnte zudem eine interessante Neuverpflichtung gewonnen werden. Zudem rückt Sophia MacFarlane Glasow nach starken Leistungen in der Hinrunde aus der **2. Frauen** in die Erste hoch. Zwischenzeitlich bestand sogar Hoffnung auf einen ganz großen Coup, denn mit Kim Urbanek weilte eine 25jährige Mittelfeldspielerin vom Zweitligisten 1.FC Nürnberg im Probetraining, entschied sich aber für Regionalligist Viktoria 89. Sportlich startete man aber gut in die Rückrunde: Gleich im ersten Spiel wurde der 1.FC Schöneberg mit 2:1 besiegt und der letzte Platz verlassen.

Bereits am ersten Januar-Wochenende startete die Saison bei den **Senioren** wieder, wo der SCC weiterhin für Furore sorgt und Meister Hertha BSC dicht im Nacken sitzt. Das Team von Daniel Diehle musste personell zu Jahresbeginn auf viele Leistungsträger verzichten, konnte sich aber dennoch durchsetzen. Verkraftbar, aber dennoch ein wenig schmerzhaft, war hingegen das Aus im Pokal-Viertelfinale bei Vizemeister FC Internationale, wo es nach 120 Minuten 2:2 stand und man dann im Elfmeterschießen unglücklich unterlag.

Daniel Kübler



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Handball- und KungFu-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Montag den 15. Mai 2023**
um **18.30 Uhr**
im **Casino im Mommsenstadion**
Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen
3. Bericht der Abteilungsleitung
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu 3.-5.
7. Entlastung des Abteilungsvorstandes
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge können schriftlich bis zum 1. Mai 2023 bei der Vorsitzenden der Abteilung eingereicht werden.

Alexandra Bunar-Leyke

1. Vorsitzende



GUTE AUSSICHTEN IN DER HANDBALLABTEILUNG

Ein runder Geburtstag

Kurz vor Jahresende wurde am 23.12. **Axel Rabbach** 80 Jahre alt. Anlässlich des ganz besonderen Geburtstages lud Axel am Sonntag, 22. Januar 2023 in die SCC Hockeybaude zu einem geselligen Beisammensein ein. Alle Gäste wurden wie immer von Udo und Barbara verwöhnt und die Stimmung war sehr ausgelassen. Fast alle „Alte Herren“ waren mit Anhang dabei. Es war schön alle wieder zu sehen.

Axel Rabbach ist am 02.04.1959 in den SCC eingetreten, und war über viele Jahre Spieler der ersten Herrenmannschaft und anschließend über Jahre als Sportwart der Handballabteilung Mitglied des Abteilungs Vorstandes. Axel war über viele Jahre in der Politik tätig und engagiert sich heute noch sehr stark als Vorstand der Erhard und Mady Keller-Budenberg-Stiftung für die Förderung junger Menschen, die ihren ständigen Wohnsitz in Berlin haben, in beruflicher, ausbildungsmäßiger und gesundheitlicher Hinsicht.

Und noch einer hat was zu feiern: Unser **Peter Wespermann**, Spitzname "Wespe" feierte am 16.02.2023 seinen 80. Geburtstag. An seinem 13. Geburtstag ist Wespe Mitglied in der Handballabteilung geworden. Ich gratuliere Dir, lieber Peter, zu diesem ganz besonderen Ehrentag und wünsche Dir alles erdenklich Gute, Glück und vor allem Gesundheit - das ist und bleibt einfach das aller Wichtigste!

Bevor ich doch zu meinem eigentlichen Bericht komme muss eines noch erwähnt werden: Unser jahrelanger Vorsitzender **Klaus**

Grahlmann feiert am 17.03.2023 seinen 92. Geburtstag - Wahnsinn wie die Zeit vergeht! Lieber Klaus, an dieser Stelle von mir und auch im Namen der gesamten Handballabteilung gratuliere ich Dir von ganzem Herzen zum Geburtstag. Wir wünschen Dir neben einem tollen Tag mit der Familie alles erdenklich Gute und vor allem jede Menge Gesundheit!

Zu guter Letzt möchte ich Dir lieber **Henning Opitz** auch zu Deinem 85. Geburtstag gratulieren, den Du hoffentlich am 28. März dieses Jahres auch mit Deiner lieben Frau Karla verbringen kannst. Von Herzen alles Gute und eine Portion Glück sowie Gesundheit!

Eine spannende Rückrunde

Auch wenn man noch nicht darüber sprechen mag, so wird unsere **1. Männer** in der kommenden Saison nach einem Jahr Stadtliga wieder in der Landesliga angreifen. Die Mannschaft von Trainer Randolph Weyland führt mit einem 8 Punkte-Vorsprung die Tabelle an. Es müsste schon noch Einiges passieren, wenn dieser Vorsprung von den Verfolgern der SG NARVA oder SV Adler aufgeholt wird.

Die **2. Männer** unter Leitung von Jörg Neumann in der Stadtliga/ Staffel C ist auch dank eines aktuellen Auswärtssieges bei der dritten Mannschaft von BTV 1850 Tabellen Dritter und hat noch immer gute Chancen auf weiter oben mitzuspielen.

Unsere **3. Männer** strauchelt etwas in der Kreisliga und hat im letzten Spiel bei Turnsport II leider zwei Punkte liegen gelassen. Hier ist noch alles drin, ich drücke jedenfalls



Wir suchen Handball-Nachwuchs!

- Dynamik
- Antritt
- Spurt
- Ausdauer



- Langer Pass
- Fangen
- Torwurf
- Tor

Wir suchen Jungs in allen Altersklassen,
insbesondere in den Jahrgängen:

2005/2006 (A-Jugend)

2007/2008 (B-Jugend)

2011/2012 (D-Jugend)



Weitere Informationen finden Sie unter
www-scc-handball.de und bei
Alexandra Bunar-Leyke (1. Vorsitzende/Jugendwartin)
unter alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de



fest die Daumen, dass am Ende ein gutes Ergebnis für die Mannschaft steht.

Bei unserer **Damenmannschaft** in der Kreisliga sieht es so aus: Auch wenn wir uns mit einem Unentschieden zuhause gegen die SG FES von der unteren Tabellenhälfte nicht haben absetzen können, so macht das Handballspielen einfach immer noch sehr viel Spaß. Der Punktverlust gegen die SG FES hätte wahrlich nicht sein müssen. Doch umso mehr freue ich mich, dass die Mannschaft personellen Zuwachs mit Marlen Oms und Laura Garac bekommen hat. Beide noch jungen Mädels haben schon mal für den SCC gespielt, Laura war damals noch unter meiner Leitung Spielerin in der weiblichen C-Jugend und Marlen spielte bei uns vor mehreren Jahren noch unter Trainer Amor Seghaier. Ich hoffe sehr, dass es uns gelingt in dem einen oder anderen Spiel noch zwei Punkte zu holen, damit wir den Abstieg idealerweise verhindern können.

Unsere beiden **C-Jugendmannschaften** haben seit Oktober vergangenen Jahres einen gemeinsamen Trainingstag und versuchen – in dem man sich gegenseitig unterstützt – in den Spielen ihr Bestes.

Seit Anfang Februar bieten wir am Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium eine **Handball-AG** für alle handballbegeisterten Schüler und Schülerinnen an. Das Training an der Schule hat unser Jugendtrainer Rainer Scharr übernommen – vielen lieben Dank dafür! Unser ganz großes Ziel ist es, aus den Schulen mehr und mehr wieder Kinder für den Handballsport zu gewinnen.

Die **E-Jugend** ist zu Beginn des neuen Jahres bei der vom HVB Talentiade am Sonn-

tag, 15.01.2023 angetreten. Die Jungs von Trainer Kaled Daher haben tolle Ergebnisse erzielt und hatten sehr viel Spaß. Die Mannschaft wird immer besser und wächst als Einheit zusammen. Positiv bleibt auch zu erwähnen, dass wir auch den einen oder anderen Zuwachs haben verzeichnen können. Noch immer sehr beliebt ist unser **Eltern-Kind-Turnen/Kinderturnen**. Nachdem wir auch am Wochenende Sport anbieten können, steigt die Nachfrage mehr denn je. Bereits heute – auch wenn es erst nach Ostern soweit ist – haben wir Anfragen für unser Freitags-Sportangebot.

Es fühlt sich gut an, wenn man den Kleinen so viele Sportmöglichkeiten bieten kann und man sieht wie viel Spaß die Kleinen haben. Die Eltern jedenfalls sind sehr dankbar dafür. Ich bin sehr gespannt, wie die Freitags-Termine angenommen werden und freue mich natürlich sehr darüber, dass unsere Übungsleiterin Petra sich bereit erklärt hat, diese Trainingseinheiten zu übernehmen.

Wie bereits in den letzten Ausgaben berichtet haben wir coronabedingt ein, zwei Freizeitgruppen aufgeben müssen. Dennoch sind insbesondere die beiden Damen Gymnastik-Gruppen nach wie vor gefragt und beliebt. Der Halbmarathon steht vor der Tür – eine Laufveranstaltung auf die ich mich sehr freue. Bereits heute auch der Aufruf an alle fleißigen Helfer und Helferinnen: bitte meldet Euch bei mir, wenn Ihr die Handballabteilung an der Strecke am Rathaus Charlottenburg unterstützen möchtet. Wie jedes Jahr benötigen wir hier jeden Helfer, bittet meldet Euch gern bei mir.

Alexandra Bunar-Leyke



SPANNENDE HALLENSAISON DER HOCKEYABTEILUNG

Die Hallensaison ist wie immer noch nicht ganz beendet beim Redaktionsschluss dieser Ausgabe, lediglich die höchsten Spielklassen sind mit dem Spielbetrieb durch und das bedeutet in der Abteilung nur die **ersten Damen**, die die Saison auf dem zweiten Tabellenplatz abgeschlossen haben. In der neu formierten zweiten Bundesliga in der Halle sammelte die Mannschaft 19 Punkte in einer etwas durchwachsenen Saison. Die Mannschaft ging etwas ersatzgeschwächt an den Start, da verschiedene Stammkräfte aufgrund beruflicher oder persönlicher Verpflichtungen bzw. Verletzungen nicht zur Verfügung standen. Der Start verlief etwas holprig mit zwei Auftaktniederlagen gegen den Absteiger SV Motor Meerane (2:3) und den Berliner SC (1:4), aber noch vor Weihnachten schaffte es die Mannschaft, etwas

stabiler zu werden und es wurden mit 3:2 der erste Sieg gegen Rotation Prenzlauer Berg eingefahren und am letzten Spielwochenende vor dem Jahreswechsel wurde auch noch der ATV Leipzig, der letztendlich in die erste Bundesliga aufsteigt, ebenso mit 3:2 in Leipzig bezwungen, wobei sich das Trainerteam über die tollen Spiele freute. Im neuen Jahr gewannen die Damen bei der Potsdamer Sport Union mit 4:2 und auch das Rückspiel gegen Meerane mit 5:2. Auch der Berliner SC wurde geschlagen mit 3:1, doch dann folgte ein 3:3 bei Rotation Prenzlauer Berg im Nachholspiel, während Leipzig weiter gepunktet hatte. Der ATV entschied die Partie in Berlin dann ebenfalls knapp für sich (4:5), und steigt in die erste Bundesliga auf. Die Damen haben noch das letzte Saisonspiel gegen Potsdam mit 5:2



Die ersten Damen belegten am Ende der Hallensaison Platz 2 in der 2. Bundesliga Ost

gewonnen und beenden die Saison somit mit fünf Punkten Abstand auf den Drittplatzierten BSC auf dem zweiten Tabellenplatz. Trainer Carsten Krziza freut sich vor allem, dass es gelungen ist einige junge Spielerinnen in die Mannschaft einzubauen, und denkt, dass besonders die beiden engen Spiele gegen den Aufsteiger Leipzig viel Mut für die nächste Hallensaison machen, in der man dann doch auch Richtung Aufstieg in Liga 1 angreifen möchte.

Die **1. Herren** haben sich in der Hallensaison in der Oberliga Berlin trotz Fokus auf die Feldrückrunde in der 2. Bundesliga Süd sehr gut geschlagen. Gegen den CfL wurde mit 12:7 gewonnen, es folgte eine knappe Niederlage gegen den Mariendorfer HC 2 von 4:5 noch im letzten Jahr. Ins neue Jahr starteten die Herren dann mit einem 10:2-Erfolg

gegen den Berliner SV92, und einem Erfolg am grünen Tisch gegen Blau-Weiß 3 (5:0). Gegen die Füchse Berlin wurde mit 11:4 gewonnen und am 19. Februar hatten die Herren dann das Nachholspiel gegen den Berliner HC 3, welches mit 9:6 gewonnen wurde. Das bedeutet, dass die 1. Herren gleich den ersten Matchball verwandelten und in der nächsten Saison wieder in die Regionalliga Ost aufsteigen.

Somit freute sich Trainer Jan Riemer, dass sich die Herren bis zum letzten Spieltag die Möglichkeit für den Aufstieg in die Regionalliga offengehalten haben. Der Aufstieg wurde aus eigener Kraft erreicht und die Mannschaft hat geliefert, obwohl die Gewichtung weiterhin auf der Feldsaison lag. Das Freitagstraining wurde weiterhin in der gesamten Hallensaison auf dem Feld als Techniktraining absolviert, und besonderer Fokus



... und die ersten Herren steigen nach einer Saison in der Oberliga wieder in die Regionalliga Ost auf



lag auf der Athletik. Jan Riemer zeigt sich mit der Entwicklung der Athletik sehr zufrieden, und ist gespannt, ob die neugewonnene Fitness auch in Punkte umgewandelt werden kann und sagt: "Nach der durchwachsenen Hinrunde der Bundesliga lag unser Fokus in der Wintersaison bewusst auf der Vorbereitung für die Rückrunde. Daher lag der Schwerpunkt auf der athletischen und technischen Entwicklung der Mannschaft. Hierzu haben wir zwei Athletikeinheiten und eine Technikeinheit auf dem Feld gehabt. Daher blieb uns noch eine Einheit in der Halle. Wir waren aber zuversichtlich, den Aufstieg trotz wenig Hallentrainings durch unsere überlegene Athletik durchsetzen zu können. Wir sind natürlich jetzt sehr froh, dass das auch so eingetreten ist. Am nächsten Sonntag wollen wir dann noch den 1. Platz verteidigen und neben dem Aufstieg noch den Berliner Meistertitel holen. Diese positive Entwicklung gibt uns sicher einen Motivations Schub für die weiteren Aufgaben."

Die **zweiten Damen** entwickeln sich unter Trainer Marcel Wiesner prächtig weiter. Mit einigen Neuzugängen und auch vielen Jugendspielerinnen aus der weiblichen Jugend A, die motiviert sind, spielt die Mannschaft in der Berliner Oberliga und hat gleich zu Saisonbeginn mit 7:5 gegen den Berliner HC 3 gewonnen. Auch gegen den Großbeerener HC gewannen die zweiten Damen mit 1:0. Es folgte dann allerdings eine 2:6-Niederlage gegen die Berliner Bären sowie eine 2:7-Niederlage gegen TuSLichterfelde 3, die den Spielverlauf nicht ganz wiedergibt, jedoch war an diesem Tag einfach gefühlt jede Ecke

ein Gegentor. Gegen den HC Argo verloren die 2. Damen ebenfalls mit 1:5.

Die **dritten Damen** haben in der ersten Verbandsliga ebenfalls bereits fast alle Spiele absolviert und im letzten Jahr viele Spielerinnen verloren, die durch die coronabedingte Pause den Schläger an den Nagel gehängt haben. Das erste Saisonspiel gegen Rotation Prenzlauer Berg 3 wurde 2:0 gewonnen. Ende letzten Jahres machten Silke Alisch und Lisa Heemann dann ihr letztes Spiel im SCC-Dress, was mit einem 5:3-Erfolg gegen Blau-Weiß 3 endete und einem langen Beisammensein in der Kabine. Ins neue Jahr starteten die dritten Damen mit einem 6:0 gegen TuSLichterfelde 4 und einem 8:5 gegen Mariendorfer HC 3, wobei die Damen dort einen 0:3 Rückstand noch drehten. Gegen den Berliner SC 2 kassierten die zweiten Damen dann jedoch mit 4:5 eine knappe Niederlage. Die dritten Damen wurden in der gesamten Saison immer wieder von den zweiten Damen unterstützt und mussten dann auch noch Verletzungen kompensieren. Daher danken sie auch Carola Rosin und Karola Adam, die beide verletzungsbedingt ausfallen, für die Unterstützung von der Bank und an der Pfeife sowie Steffi, Laura und Frau Hentschel für dasselbe und die Organisation und Betreuung.

Die **zweiten Herren** haben ähnlich wie die zweiten Damen fast alle Spiele der Saison in der 1. Verbandsliga absolviert. Die Saison startete mit einem 5:0-Erfolg gegen den BSC 3, nachdem dieser einen unberechtigten Spieler eingesetzt hatte. Gegen TuSLichter-



felde 3 behielten die Herren knapp mit 5:4 die Oberhand und gewannen dann mit 7:3 gegen den Mariendorfer HC 3. Gegen Rotation Prenzlauer Berg 3 haben die Herren knapp mit 3:4 verloren, und schließlich gegen die Wespen 3 dann mit 8:14.

Nach einer nicht so erfolgreichen Feldsaison übernahm der Coach der zweiten Damen Marcel Wiesner das Team der weiblichen Jugend A. Gleich das erste Spiel wurde 4:0 gegen Blau-Weiß gewonnen und die Liga-saison startete somit mit drei Punkten. Es folgte eine knappe 0-1-Niederlage gegen TuSLichterfelde und eine kämpferisch gute Leistung gegen den Mariendorfer HC. Der 7:2 Sieg war überzeugend. Nun steht noch ein Spiel gegen Falkensee aus, und mit noch drei Punkten könnte die Mannschaft den Einzug in die Liga-Endrunde perfekt machen, was das Team sich verdient hätte. Die Damen sind gedrückt.

Von den wenigen Aktivitäten im Clubhaus im Winter seien drei besonders hervorzuheben: Das Veteranentreffen im November, zu dem auch Vertreter der ersten Damen und der ersten Herren gekommen waren bekräftigte eine neue Verbindung der Veteranen zu den beiden Mannschaften. Es werden vielerseits Spiele besucht und ein Newsletter verschickt mit älteren Bildern und aktuellen Informationen.

Die diesjährige Weihnachtsfeier in der Hockeybaude war ebenfalls einmal mehr eine gelungene Veranstaltung. Damen und Herren feierten unter dem Motto „Disney“ bis in die frühen Morgenstunden.

Und gleich früh im neuen Jahr bedankte sich

der Abteilungsvorstand beim Trainer- und Betreuerfrühstück bei allen ehrenamtlichen Trainern und Betreuern sowie Ulrich Graf, der die SCC-Helfereinsätze bei Veranstaltungen wie Halbmarathon und Marathon koordiniert. Über 70 Personen frühstückten vom reichhaltigen Buffet in der Hockeybaude, was von Barbara und Udo wieder sehr liebevoll zubereitet worden war. Und natürlich geht es bereits weiter mit den Planungen: Die ersten Baumfällarbeiten zum Bau des neuen Clubhauses haben begonnen, der Bereich hinter der Tribüne ist bereits freigeräumt. Es nimmt Formen an. Bevor die Hockeybaude jedoch abgerissen wird findet noch das Ostercamp der Abteilung vom 11.04. bis zum 14.04.2023 statt und auch der erste Mai ist schon in Planung.

Einige besondere Geburtstage stehen im Februar und März an: Steffi Hentschel wird Ende Februar 75 und wir gratulieren recht herzlich. Udo Westphal feiert im März seinen 88. Geburtstag und Günter Guderlei wird auch im März 103 Jahre alt. Wir hoffen, dass alle drei weiterhin gesund bleiben und noch lange den Veteranentreffen beiwohnen können.

Wir freuen uns auf einen schönen Abschluss der Hallensaison und einen hoffentlich guten Start in die Feldsaison. Unterstützt unsere Mannschaften in der Rückrunde, vor allem die ersten Herren haben den ganzen Winter so hart gearbeitet um tolle Spiele liefern zu können. Honoriert das und kommt vorbei und schaut Euch die Spiele der zweiten Bundesliga an!

Wir sehen uns bei Udo!

Claudia Klatt



SPORTLICHE UND SONSTIGE AKTIVITÄTEN UNSERER SPIELGEMEINSCHAFT

Hallo Sportfreunde vom Schwarzen C!
Da sind wir wieder - die Kegler. Mit Resten aus 2022 und Neuem aus 2023.

Da waren wir froh, so einfach für lau positive Punkte im 2. Mannschaftsspiel zu bekommen (der Gegner hatte abgesagt) - da waren sie (die Punkte) dann auf einmal wieder weg. Weil – der Gegner hat seine Mannschaft abgemeldet.

Nun ja – müssen wir uns die Punkte woanders holen ...

Dann hatten wir den 2. Lauf der Spandauer Einzelmansschaften zu absolvieren.

Wir sind da mit 3 Leuten vertreten, und die waren in ihren Läufen vom Ergebnis konstant.

Teilnehmer	1. Lauf	2. Lauf
Siegfried Heiner	880	887
Beide Tafesse	805	804
Bernd Hinzmann	837	Nachstarter

Unsere Spielgemeinschaft (SG) hat Zuwachs:

Unser SG – Club BFC Alemannia hat sich da ein „Sahnestückchen“ an Land gezogen: Thomas Seelhof.

Ein Kegler, für den aus dem Spaß-Kegeln jetzt Kampf-Kegeln wird. Er bringt schon sehr viel Können mit, was er auch schon bewiesen hat, und das mit dem „Regelkonform-Spielen“ bekommen wir auch noch hin!

Er hatte am 11.12.2022 schon seinen ersten Einsatz und sein Ergebnis lässt sich sehen.

Am 11.12.2022 10:00 Uhr Bahn 5 - 8

SG ALEMANNIA / SCC			SV Tasmania Berlin		
Thomas Seelhof	851	4	Heinz Klemenziak	929	6
Bernd Hinzmann	827	3	Martina Ventur	859	2
Heinz Schulze	854	5	Karin Mietle	859	1
Siegfried Heiner	872	7	Jürgen Mietle	915	8
	3404	12		3365	17
Ergebnis		3			0

Da haben wir die 3 Punkte wieder drin!

Auf der Delegiertenversammlung wurde Gerd Manz für sein Engagement seit 2006 und als Sportwart der Kegelabteilung mit der Verdienstnadel in Gold geehrt.
Gerd, einen herzlichen Dank und Gratulation.

Am 14.12.2022 hatten wir unser Weihnachtskegeln. Und der Beste und das mit Abstand war Beide Tafesse.

Am 17.12.2022 fand die Weihnachtsfeier 2022 im Casino von BFC Alemannia statt. Es hatten sich 35 Personen aus beiden Clubs gemeldet.

Manche mussten aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen.

Der SCC war mit 6 Personen vertreten.



Am 08.01.2023 10:00 Uhr, Bahn 1 bis 4 hatten wir dann das 1. Serienspiel gegen die Spandauer VKC/FE mit folgenden Ergebnissen:

SG ALEMANNIA / SCC			Spandauer VKC/FE		
Bernd Hinzmann	816	2	Detlef Manthei	844	8
Dieter Hochwald	772	1	Lutz Schulze	850	7
Heinz Schultze	835	3	Stephan Nuck	868	5
Siegfried Heiner	881	4	Bernd Erdmann	874	6
	3304	10		3436	26
Ergebnis		0			3

Der Gegner war vorher schon der Spitzenreiter und ist es auch weiter. Und wir hatten (zu) großen Respekt ... Müssen wir uns eben die Punkte woanders holen!

Am 12.02.2023 10:00 Uhr Bahn 1 - 4:

SG ALEMANNIA / SCC			KSC GERMANIA		
Thomas Seelhof	892	7	Chris Wegner	801	3
Ulrich Barschall	844	4	Roland Wielander	754	2
Heinz Schultze	860	5	Oliver Jobst	902	8
Siegfried Heiner	884	6	Heike Mittelstädt	682	1
	3480	22		3139	14
Ergebnis		3			0

Das war eine „Vormittagsbeschäftigung“.

Damit haben wir den 3. Tabellenplatz abgesichert.

Unser nächstes Spiel haben wir am 26.03.2023 um 10:00 Uhr auf den Bahnen 1 - 4.

Die Planung für den Tandem-Wettkampf steht fest.

Es gibt 4 Läufe, in jeder Halle zwei.

Die Termine sind nach heutigem Stand (1. 2.) festgelegt, können aber durch überregionale Ansetzungen (z.B. im Herbst/ Spieltermine) geändert werden.

Es gibt keine Streichergebnisse, aber es kann vor- oder auch nachgespielt werden. Aber es müssen immer beide Spieler auf der Bahn sein.

Das sind die Paarungen:

Siegfried Heiner	Dieter Hochwald
Thomas Seelhof	Edwin Sorge
Ulrich Barschall	Bernd Hinzmann
Beide Tafesse	Heinz Schultze

Und hier die Termine:

Bahn 1 – 4	05.04.2023	06.09.2023
Bahn 5 – 8	21.06.2023	08.11.2023

Die SCC-Events braucht unsere Unterstützung für die Streckenbesetzung bei folgenden Veranstaltungen:

Halbmarathon	02.04.2023
Velothon	02.07.2023
Berlin Marathon	23./24.09.2023

Das war's mit einem dreifachen „Gut Holz“

Lothar Banitzki

SELBSTVERTEIDIGUNG

IM QI XING TANG LANG KUNG-FU

SA. 29. APRIL

AB 10:00 UHR

七星螳螂拳



3 STUNDEN SEMINAR MIT SHIFU FABBRICATORE

35,-€ FÜR STUDENT*INNEN UND SCHÜLER*INNEN / 50,-€ FÜR ALLE ANDEREN

ANMELDUNG UNTER WWW.SCC-BERLIN-KUNGFU.DE

SCHILLERSTR. 120

OSZ KÖRPERPFLEGE

ERNST-REUTER-PLATZ

BERLIN-CHARLOTTENBURG



SCC
BERLIN



* FÜR SCC-MITGLIEDER NUR 25€



DIE GOTTESANBETERIN IM JAHR DES HASEN

Das Jahr 2023 startet nach dem chinesischen Kalender am 22. Januar und steht im Zeichen des Hasen, und ich hoffe, dass wir alle in diesem Jahr große Sprünge miteinander machen werden.

In den einzelnen Gruppen beginnt das klassische neue Jahr allerdings recht unterschiedlich und eher hoppelig.

So hatten im Oktober und November 2022 hauptsächlich die Kinder wegen Corona oder anderer Erkrankungen gefehlt. Seit Dezember 2022 sind viele der Erwachsenen erkrankt. Das wird sich aber hoffentlich zum Ende des Februars auch wieder erholt haben.

An dieser Stelle allen Erkrankten weiterhin gute Besserung und beste Genesung!

Bei den Kindern bin ich überrascht und sehr erfreut, wie motiviert und engagiert die ersten Trainings bisher gelaufen sind.

In der Gruppe B (Kinder im Alter 9-14 Jahre) sind wir nun voll, zumal wir dort aktuell sogar noch 3 weitere Kinder im Probetraining haben.

Selbst in der Gruppe A (Kinder im Alter 5-8 Jahre) haben die letzten Male 6 Kinder mittrainiert.

Vielleicht liegt das aber auch an der ersten Prüfung, von der alle wissen und die Ende April 2023 stattfinden wird, aber dazu unten mehr.

Terminübersicht 2023

25. März	DTKU Meisterschaften in Greven / bei Münster (Deutschland)
29. April	Seminare („Selbstverteidigung mit Kung-Fu“, „Fan Che“ Form in Berlin
30. April	Gürtelprüfung mit Shifu Fabbricatore in Berlin
13.-14. Mai	„Frühlingszauber im Westend“ Straßenfest Preußenallee in Berlin
5.-7. Mai	„KuoShu European Tournament“ Europameisterschaften (Norditalien)
20. Mai	Wan Fu Cup in Hamburg (Deutschland)
10. Juni	DTKU Meisterschaften in Bremen (Deutschland)
16.-18. Juni	DTKU Trainingscamp in Dreilützow (Deutschland)
15.-16. Juli	Kinder Kung-Fu Trainingswochenende in Berlin (Deutschland)
23.-29. Juli	ITKF Trainingscamp in Villach (Österreich)
18.-29. Oktober	Italienische Meisterschaften der UIKT / OPES in Rom (Italien)
15. Dezember	SCC Kung-Fu Weihnachtsfeier
17. Dezember	Panda Christmas Cup in Rom (Italien)

Fan Che

(Lian Quan)

SEVEN STAR
MANTIS KUNG FU

FORMENLEHRGANG
(gezeigt auf erstem Level)

SAMSTAG

29.4.23 15-18 UHR

**OSZ Körperpflege
Schillerstr. 120**

**Ernst-Reuter-Platz
Berlin-Charlottenburg**



Shifu

Fab
C
a
b
b
r
i
c
a
t
o
r
e

**SCC
BERLIN**



www.scc-berlin-kungfu.de



七
星
螳
螂
拳

七

拳

星

螳

螂

Seven-Star Mantis Kung Fu
Research Institute Europe



Seminartag am Samstag 29. April Seminar I „Selbstverteidigung im Qi Xing Tang Lang Quan“

10:00 Uhr - 13:00 Uhr Teilnahmegebühr 50,- €
(35,-€ für Student:innen und Schüler:innen,
25,-€ für SCC-Vereinsmitglieder)

Ein Einführungsseminar für alle, die das Seven Star Mantis Kung-Fu kennenlernen und sich einen Überblick über diesen Stil verschaffen wollen. Es werden die Grundprinzipien des Qi Xing Tang Lang Quan anhand klassischer Techniken erläutert, verschiedene Kampfaktiken des Stils gezeigt und zur Selbstverteidigung geeignete stilprägende Techniken (Schläge, Tritte und Würfe, sowie spezielle Kampftechniken) gelehrt und partnerweise eingeübt.

Seminar II „Fan Che (Drehendes Rad) - Formenlehrgang 1. Stufe“

15:00 – 18:00 Uhr Teilnahmegebühr 90,- €
(85,-€ für Student:Innen und Schüler:Innen,
70,-€ für SCC-Vereinsmitglieder)

In diesem Seminar wird die Kung-Fu Form „Fan Che“ auf der 1. Stufe (liàn quán) gezeigt.

Alle Techniken dieser Form werden einzeln geübt und deren genauer Ablauf komplett trainiert.

Eine Kung-Fu Form ist ein vorgeschriebener Ablauf verschiedener Techniksequenzen gegen einen imaginären Gegner, ähnlich dem Schattenboxen im Boxtraining.

Die Form „Fan Che“ bedeutet „Drehendes Rad“ und ist in vielen Tang Lang Stilen eine der ersten unterrichteten Formen. Mit ih-

ren oft langen, ausladenden und kreisenden Bewegungen entspricht sie eigentlich nicht den Prinzipien des Stils und ist definitiv keine Tang Lang Form. Sie erinnert eher an den Langfaust-Stil, gilt aber als Basisschulung für die späteren kurzen und schnellen Bewegungen im Tang Lang.

Beide Seminare sind für Teilnehmende ab 14 Jahren geeignet. Seminar II richtet sich vor allem an bereits Kung-Fu Praktizierende (aller Stile) und an andere Kampfsportler:Innen, kann aber auch von sportlich ambitionierten Anfänger:Innen absolviert werden, die keine Schwierigkeiten dabei haben, sich mehrere Körperbewegungen und deren Reihenfolge merken zu können.

Gürtelprüfung am Sonntag 30. April

Am Sonntag findet unsere erste gemeinsame Gürtelprüfung der Kinder und Erwachsenen statt.

Unsere Gürtelprüfungen sind immer freiwillig und sind in erster Linie eine Motivations- und Konzentrationshilfe für unsere Schüler, um gezielt und zügig auf ihrem Weg zum eigenen Kung-Fu voranzukommen.

Insofern werden auch diejenigen, die an diesem Tage an der Prüfung gerade nicht teilnehmen können oder wollen, wie gewohnt weiter mittrainieren können. Es entsteht auch kein Nachteil, da all unsere Prüfungen sog. Maximalprüfungen sind, was bedeutet, dass in jeder Prüfung immer weiter gefragt wird, bis der Prüfling die Grenze seines aktuellen Könnens und Wissens erreicht hat. Somit können die



Schüler bei den nächsten Prüfungen die Gürtelstufen einholen und ggf. auch gleich überspringen.

Am Freitag (28.04.23) wird Shifu Claudio Fabbriatore auch schon dem Training beiwohnen und sich einen ersten eigenen Eindruck von unserem Können und Fähigkeiten machen. Er freut sich schon sehr gerade die Kinder endlich kennenlernen zu können und natürlich auch die Erwachsenen, die er noch nicht gesehen hat. Ich hoffe, wir schaffen es, ihm all unser bisher Erlerntes zeigen zu können, und ich wünsche allen Prüflingen schon jetzt ganz viel Erfolg!

DTKU Trainingscamp Dreilützow 16.-18. Juni

Das Trainingscamp am Wochenende 16.-18. Juni ist die kürzere und günstigere Alternative für alle, die am ITKF Trainingscamp in Österreich nicht teilnehmen können. Hier liegen die Schwerpunkte vor allem im Kampftraining. Außerdem werden einige Waffentechniken und spezielle Kampftechniken trainiert.

Kinder Kung-Fu Trainingswochenende 15.-16. Juli

Das Highlight für unsere beiden Kindergruppen wird unser erstes Kinder Trainingscamp sein und das erste Mal in Berlin stattfinden. Neben der ersten Kung-Fu Form für unsere Minis, wird den älteren Kindern auch eine neue Form gezeigt, und außerdem fangen sie mit der ersten Waffe in unserem Ausbildungsprogramm, dem Langstock („Gun“), an.

Natürlich wird auch das weitere Rahmenprogramm Spaßig und kindgerecht gestaltet. Wir freuen uns, dass der alt bekannte Kung-Fu Trainer Christian, der nicht nur Kung-Fu kann, sondern auch ein ausgebildeter Pädagoge ist, uns an diesem Wochenende unterstützen wird.

ITKF Trainingscamp in Österreich 23.-29. Juli

Das Highlight für unsere Erwachsenen findet dieses Jahr in Österreich (Villach) statt. Das internationale Trainingscamp unseres Kung-Fu Verbandes ist die Möglichkeit für alle Schüler:Innen, einen großen Schritt auf dem Weg zum Kung-Fu zu machen. An 5 Tagen wird vormittags und nachmittags mindestens 6 Stunden lang täglich trainiert, und das in einem der schönsten Ausflugsgebiete Österreichs. Ich freue mich unbeschreiblich, alle Kung-Fu Brüder und Schwestern endlich wieder zu sehen, und ich kann nur dazu raten, an diesem Trainingslager teilzunehmen!

Neben diesen tollen Veranstaltungen und Reisen finden dieses Jahr auch endlich wieder viele Turniere statt. An ein paar von denen nehmen wir hoffentlich auch dieses Jahr teil. Potenzial dafür haben einige meiner Schüler:Innen auf jeden Fall.

Also schauen wir mal wie viele Sprünge wir dieses Jahr zusammen schaffen und wie weit wir miteinander kommen.

Jens Rogosch

HALLENSAISON BEI DEN LEICHTATHLETEN STARTET SEHR ERFOLGREICH

Das Jahr 2022 endete traditionsgemäß mit den deutschen Crossmeisterschaften, die vor allem für Alina Reh erfolgreich verliefen, und unserem Run&Jump.

Und auch der Start in die Saison 2023 verlief sehr erfolgreich und viele Leichtathleten zeigten hervorragende Leistungen und sammelten bei den Berlin-Brandenburgischen sowie Norddeutschen Hallenmeisterschaften wieder fleißig Medaillen. Aber auch ein Deutscher Rekord und einige Normen für die Hallen-DM und -EM sind gefallen.

Besonders freut uns die Entwicklung unserer Neuzugänge, die sie bereits in diesem Jahr gezeigt haben. Amanal Petros (Marathon Team Berlin) steigert seine PB über 10km um 35 Sekunden, Sam Parsons läuft in Boston (USA) zum Deutschen Hallenrekord über 5.000m (13:12,78), Skadi Schier



Sam Parsons

steigerte ihre 400m-Bestleistung auf 53,21s und führt somit aktuell die Deutsche Bestenliste an und auch unsere Nachwuchswerferinnen Soraya Sprenger (45,98m PB) und Emily Scherf zeigen gute Ergebnisse.



Amanal Petros

Foto: SCC EVENTS - Petko Beier

Crossmeisterschaften

Bei den Deutschen Crossmeisterschaften lief Alina Reh zum Titelhattrick – und das im doppelten Sinne. Nicht nur, dass es ihr dritter DM-Titel im Jahr 2022 war, sondern auch ihr dritter Cross-Titel in Folge. Zusammen mit Carla Morgenroth (13.) und Christina Gerdes (20.) bedeutete dies den Vizetitel in der Mannschaftswertung. Die Qualität unserer Läuferinnen unterstrichen Inken Siebert (26. F | 7. U23), Lucia Hemeling (33. F | 12. U23) und Anja Krüger (49.), die ebenfalls sich in der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes platzierten und zusammen den 6. Platz in der Mannschaftswertung belegten.

Theo Schucht konnte in der MJU20 gut



Ben Beilfuß

Foto: Iris Hensel



Start Frauenlauf

Foto: Iris Hensel

mitmischen und belegte am Ende den 13. Platz und Oskar Mainusch folgte kurz dahinter auf dem 22. Platz.

Triathletin Edda Mainusch verpasste das Podest in ihrer Altersklasse W50 nur denkbar knapp um 2 Sekunden und belegte einen guten 4. Platz unter den Spezialistinnen.

Weitere Platzierungen:

MJU18 – 48. Ben Beilfuß; 54. Nils Makowski
MU23 – 43. Mark Rathsmann, 44. Levi Berger
Männer Mittelstrecke – 30. Laurids Koster, 34. Tobias Singer

Männer Langstrecke – 29. Stephan Bahn

Mit den guten Leistungen der Frauen qualifizierte sich Alina Reh für die Cross-EM in Turin (ITA) und das Frauenteam für die European Club Challenge im Cross in Oropesa del Mar (ESP).

Bei der Cross-EM war Alina Reh Teil einer sehr gut besetzten Damenmannschaft. Alina wählte wieder ihre bewährte Taktik, ließ zunächst die Führungsgruppe ziehen und rollte Runde für Runde das Feld von hinten auf. Am Ende lieferte sie sich mit ihrer

DLV-Kollegin und besten Freundin Hanna Klein einen engen Schlusskampf, den Alina knapp für sich entscheiden konnte und somit sich die Bronzemedaille sicherte. Mit dem 2. Platz von Konstanze Klosterhalfen und dem 6. Platz der ehemaligen SCCerin Miriam Dattke zeigten die DLV-Damen geschlossen ein sehr gutes Mannschaftsergebnis und Alina konnte sich nicht nur die



Alina Reh

Foto: One+Nine Images

Einzel-Bronzemedaille, sondern auch die Team-Goldmedaille um den Hals hängen. Bei der European Champion Club Challenge Cross Country Anfang Februar 2023 sollten uns Inken Siebert, Carla Morgenroth, Thurid Gers und Rabea Schöneborn vertreten. Leider musste Rabea kurzfristig verletzungsbedingt ihren Start absagen.

Der Veranstalter bot eine schöne, aber auch anspruchsvolle Strecke an, die auch teilweise über den Strand führte. Im international gut besetzten Feld lief Thurid auf einen guten 36. Platz und Inken auf den 64. Platz. Carla knickte leider in der ersten Runde um, versuchte jedoch dennoch für die Teamwertung weiterzulaufen. In der dritten Runde musste sie sich aber eingestehen, dass die Schmerzen zu groß sind und entschied auch in Hinblick auf die Deutschen Hallenmeisterschaften das Rennen abzubrechen.



Carla, Inken und Thurid vor dem Start

Somit blieb leider ein Mannschaftsergebnis, bei dem drei Athletinnen gewertet werden, aus.



Teamgoldmedaille für Alina Reh (Mitte)

Foto: One+Nine Images



Deutsche Meisterin 100m
Deutsche Vizemeisterin 60m
Europameisterin 100m
Europameisterin 4x100m
Bronzegewinnerin WM 4x100m
Saisonbestleistung 10,99s

GINA LÜCKENKEMPER

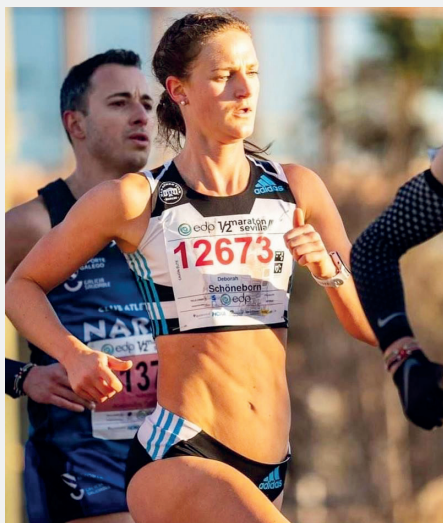
Berliner Sportlerin des Jahres 2022 | Deutsche Sportlerin des Jahres 2022

Dennoch konnten die Damen internationale Erfahrung sammeln und den SCC gut auf europäischer Ebene präsentieren. Als einziges Deutsches Team erhielten sie vor allem von den deutschen Touristen viel Aufmerksamkeit.

Straßenläufe

Im Januar standen für einige Mitglieder des Marathon Team Berlin auch schon die ersten Straßenwettkämpfe an. Den Anfang machten Neuzugang Amanal Petros und Alina Reh bei der 10k Valencia Ibercaja, wo bereits beim Start die erste Herausforderung wartete. Kurz nach dem Startschuss kam ein Athlet ins Straucheln und es folgte ein Massensturz, wo mehrere Athlet:innen übereinander stolperten und zu Fall kamen. Auch Alina und Amanal waren davon betroffen. Alina absolvierte so den Lauf mit „ein paar Prellungen und Schürfwunden“ und auch ohne Startnummer, in der der Zeitmess-Transponder integriert war. Inoffiziell kam Alina Reh nach etwa 32:08 Minuten ins Ziel, was zu Rang 14 gereicht hätte, wobei sie durch den Sturz bereits 35 Sekunden verloren hatte und somit ein Topergebnis ausblieb. Besser lief es für Amanal, der trotz der Startschwierigkeit seine Bestzeit deutlich auf 28:03 Minuten steigern konnte und damit den 14. Platz belegte.

Zwei Wochen später folgte der Halbmarathon in Sevilla, bei dem Alina gut regeneriert und zusammen mit Debbie Schöneborn am Start stand. Ohne besondere Vorkommnisse konnten die beiden SCCerinnen auf der schnellen Strecke ihren Lauf gut absolvieren und belohnten sich am Ende mit einem 2. und 3. Platz und neuen persönlichen Best-



Debbie Schöneborn

leistungen, die nun für Alina bei 68:42 Minuten und Debbie bei 69:41 Minuten stehen. Zwei Wochen später war das Marathon Team Berlin wieder in Spanien, wo Debbie Schöneborn beim Sevilla Marathon die WM-Norm in Angriff nehmen sollte. Ob ihr das gelang, werden wir im nächsten Heft lesen, da der Lauf erst nach Redaktionsschluss stattfand.

Gina zeigt sich stark beim ISTAF INDOOR

Nach dem vielversprechenden Trainingsaufenthalt in Florida stieg Gina beim ISTAF INDOOR Düsseldorf in die Wintersaison ein. Dort zeigte sie zwei starke Läufe über 60m (jeweils 7,18s) und erzielte somit nicht nur die EM-Norm, sondern belegte im Wimpernschlagfinale einen sehr guten zweiten Platz hinter der polnischen Sprinterin Ewa Swoboda, die das knappe Rennen (0,002s) für sich entschied.



Gina Lückenkemper

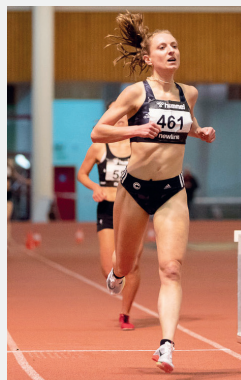
Fotos: Iris Hensel

Zwei Wochen danach hieß das Berliner Publikum Gina beim ISTAF INDOOR in der Mercedes-Benz-Arena lautstark willkommen.

Im Finallauf konnte Gina im gut besetzten Lauf ihre Saisonbestleistung auf 7,16s steigern und erreichte den Bronzerang. Außerdem bekam Nachwuchssprinter James Adebola bei den Männern die Chance weitere Erfahrungen auf internationaler Bühne zu sammeln.

Berlin-Brandenburgische Meisterschaften

Im Januar fanden für unsere Leichtathlet:innen die Berliner bzw. Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Altersklassen U16 bis Erwachsene sowie die Winterwurfmeisterschaften aller Altersklassen statt. Mit insgesamt 20 Meister- und 20 Vizemeistertiteln sowie 11 Bronzemedallien gehörte der SCC zu den erfolgreichsten Vereinen. Die emsigsten Medailensammler waren:



Carla Morgenroth



Mohammad Alsalamy



Tobias Singer

Fotos: Christian Bunke

Tobias Singer:	800m Gold 1500m Gold (mit DHM-Norm) 3.000m Bronze 4x400m Mixed Gold (mit Skadi Schier, Alica Schmidt und Lukas Krappe, DM Norm) 3x1000m Gold (mit Robin Schilff und Laurids Koster, knapp DHM-Norm verpasst)
Joel Yamah:	Dreisprung MJU18 Gold Dreisprung M15 Gold Weitsprung M15 Gold 60m M15 Bronze 4x200m MU16 Silber (mit Adrian Primus, Mateo M. Escolano und Max Orzechowski)
Adrian Primus:	60m M15 Silber 300m M15 Gold 800m M15 Silber 4x200m MU16 Silber
Nadine Reetz:	60m Hürden Silber (mit DHM-Norm) 4x400m Mixed Silber (mit Niccolò May, Dean Fröhlich und Tamila Markgraf) 60m WJU20 Silber (mit DJHM-Norm) 400m WJU20 Silber (mit DJHM-Norm)
Mateo Escolano:	Dreisprung M15 Bronze Weitsprung M14 Silber 60m M14 Bronze 4x200m MU16 Silber
Laurids Koster:	800m Silber 1500m Bronze 3x1000m Gold
Skadi Schier:	200m Gold (mit DHM-Norm) 400m Gold (mit DHM-Norm) 4x400m Mixed Gold



Die erfolgreichen U18 Mixed-Staffeln

Foto: Christian Bunke



3.000m-Start bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften

Foto: Christian Bunke

Weitere Titelgewinner waren Mohammad Alsalami (Weit- und Dreisprung), Carla Morgenroth (3000m), Ramon Reckwald (60m MJU18 mit MJU20-DHM-Norm), Charlotte Glander (1500m WJU18), Emily Scherf (Kugel WJU18 und Diskus WJU18), Jim Hinzmann (Hammer M14), Ben Beilfuß (3000m MJU18) und Jasmin Brayshaw (300m W15).

Norddeutsche Meisterschaften

Nach den Norddeutschen Meisterschaften in Neubrandenburg sowie den Winterwurfmeisterschaften im Berliner Sportforum fällt die Bilanz auch sehr positiv aus. Insgesamt konnten 13 Norddeutsche Meistertitel, 3

Silber- und 5 Bronzemedailien gewonnen werden, wobei wir in Neubrandenburg sogar den Medaillenspiegel (10|2|5) anführten und auch bei der NDM Winterwurf zu den erfolgreichsten Vereinen gehörten.

Auch auf Norddeutscher Ebene präsentierten sich Tobias Singer (800m, 1.500m), Skadi Schier (200m, 400m, 4x200m mit Leonie Kluwig, Nadine Reetz und Michelle Janiak) und Mohammad Alsalami (Weit-, Dreisprung) stark und sammelten weitere Goldmedailien. Zusätzlich erkämpften sich Vanessa Hammerschmidt (60m Hürden), Sarah-Michelle Kudla (Weitsprung), Gavin Claypool (60m Hürden U20), Soraya Sprenger



Skadi Schier

Foto: Christian Bunke



Nadine Reetz

Foto: Christian Bunke



Skadi Schier (Mitte)

Foto: Christian Bunke

(Diskus WJU18), Torben Brandt (Diskus) und Mark Sterling (Hammer M60) Norddeutsche Meistertitel. Emily Scherf (Diskus WJU18) und Lucia Hemeling (3000m) wurden Vizemeisterinnen. James Adebola gewann den Vizetitel über 200m sowie Bronze über 60m. Weitere Bronzemedailles gingen an Laurids Koster (800m), Robin Schilff (3000m), Leonie Kluwig (60m) und Nadine Reetz (400m WJU20).

Silber-Medaille bei der Bob-Jugend-WM

Eigentlich sind die 100m die Spezialität von Leonie Kluwig. Doch die Sprinterin, die gerade auf den ersten Metern sehr explosiv ist, hat sich nun ebenfalls für das Bobfahren begeistern lassen. Ihr erster richtig großer Wettkampf war nun nichts Geringeres als die U23 Juniorenweltmeisterschaft in Bludenz (Österreich). Im Zweierbob holte die



Leonie Kluwig (rechts)

SCCerin als Anschieberin zusammen mit Lena Böhmer die Silbermedaille und feiert somit einen mehr als gelungenen Auftakt ihrer Bob-Karriere.

Deutsche Hallen Meisterschaften (Ausblick)

Die Erfolge der vergangenen Wochen lassen uns optimistisch auf die Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund bzw. den Deutschen Winterwurfmeisterschaften in Halle/Saale blicken, welche ebenfalls nach Redaktionsschluss ausgetragen wurden. Zu den heißen Medaillenkandidaten gehörten Sam Parsons (3.000m), Gina Lückenkemper (60m) sowie Alica Schmidt und Skadi Schier (beide 400m und 4x200m), die jeweils die Deutsche Bestenliste anführten. Aber auch Alina Reh (3.000m), Torben Brandt (Diskus) sowie Emily Scherf und Soraya Sprenger (beide Diskus WJU18) haben sehr gute Chancen im Kampf um die Medaillen mitzuspielen.

Sandra Bunk



TRIATHLETEN: START FÜR DAS TEAM BERLIN

Im Januar wurde das Fundament der sportlichen Zukunft für das Team-Berlin für die kommenden drei Jahre gelegt. Die Vorstände vom Berliner Schwimmverein „Friesen 1895“ e. V., der Abteilung für Leichtathletik und Triathlon des Sport-Club Charlottenburg e.V., der Triathlonabteilung des Turn- und Sportverein Neukölln 1865 e. V., sowie des Triathlon Verein Berlin 09 e. V. und der Weltraumjogger Berlin e. V. haben die Kooperationsvereinbarung zur Konstituierung des gemeinsamen Teams in der Adlermühle unterzeichnet. Als Zusammenschluss von fünf Berliner Vereinen geht das Team mit acht Mannschaften von der 1. Bundesliga bis zur Regionalliga gemeinsam an den Start. Dahinter stecken rund 75 Athletinnen und Athleten aller Altersklassen und viele

ehrenamtliche Mitstreitende, die mit ihrem Einsatz von der Sponsorenakquise bis zur Teambetreuung im Rahmen der rund 15 Ligarennen zwischen Mai und September für einen professionellen Rahmen sorgen. Denn so beliebt wie der Ausdauersport für die eigene sportliche Betätigung vieler Hauptstädter auch ist, so weit weg ist diese olympische Sportart noch von einem finanziell tragfähigen Ligabetrieb. Das Team Berlin will dem Berliner Triathlonnachwuchs eine klare Perspektive in Berlin aufzeigen, damit junge Talente in Zukunft länger in ihrer Heimatstadt bleiben und ihren Sport trotzdem erfolgreich betreiben können. Dafür steht das Team Berlin!

Henryk Mainusch





ERSTMALS ZWEI KADER IN DER OSTLIGA

Erfolgreicher Start in die Quidditch-Saison!

Zum ersten Mal hat die Quidditch-Abteilung des SCC mit zwei Katern an einen Spieltag der Ostliga teilgenommen. Unter den Namen SCC Berlin Bluecaps Sky und SCC Berlin Bluecaps Ocean traten die beiden Bluecaps-Vertretungen beim Ligaspieltag in Dresden an. Allein, dass beide Kader den Spieltag mit der erstmaligen Doppelbelastung erfolgreich absolviert haben, ist ein großer Erfolg.

Während der Sky-Kader zwei ungefährdete Kantersiege gegen Dresden und Leipzig eingefahren hat, tat sich der etwas unerfahrenere Ocean-Kader gegen die gleichen gegnerischen Teams schwerer. Beide Spiele waren umkämpft, am Ende setzte es aber in beiden Partien Niederlagen.

Trotzdem waren sich alle Bluecaps einig, dass der erste Spieltag der Saison ein großer Erfolg mit doppelt so viel Quidditch und entsprechend auch doppelt so viel Spaß gewesen ist. Nun geht der Blick



natürlich in die Zukunft. Im März stehen weitere Ligaspieltage an, bevor sich die Bluecaps im Mai erneut international mit den besten Teams Europas messen. Der European Quidditch Cup ist dabei in diesem Jahr durchaus ein Heimspiel. Er findet in Deutschland statt – wenn auch im rund 650 Kilometer entfernten Heidelberg.

Echtes Heimspiel-Feeling kommt dann Ende Juni bei den Bluecaps auf. Da findet ein Doppel-Ligaspieltag in Berlin statt. Das Saisonfinale wird am 24. und 25. Juni auf heimischem Platz ausgetragen. Die gesamte Abteilung freut sich schon darauf!

Daniel Knoke





WIEDER WETTKÄMPFE IN DER SCHWIMMABTEILUNG

Wie in jedem Jahr nahmen wir am Wettkampf der Friesen teil.

Dort trifft man schon seit vielen Jahren viele bekannte Gesichter und ist natürlich für einen Plausch immer bereit.

Das erste Mal in diesem Jahr starteten auch unsere jungen Schwimmer, die das 18. Lebensjahr im Jahr 2021 bzw. 2022 vollendet hatten.

An den Start gingen wir mit 4 Staffeln und 11 Einzelstarts.

Die Spannung war groß. Denn in dieser Zusammensetzung hatten wir noch an keinem Wettkampf teilgenommen.

Der Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten. Vor jedem Start gab man sich noch einmal gute Tipps, denn es sollten viele Medaillen mit nach Charlottenburg genommen werden.

Die Teilnehmer feuerten sich untereinander an und in der Halle herrschte eine gute Stimmung. Der Nachmittag verging wie im Fluge und schon rief man zur Siegerehrung auf.

Die Erfolge waren gut: wir belegten bei den Staffeln immer die zweiten Plätze und bei den Einzelstarts in 50m Brust AK 35 den 1. Platz, AK 20 den 2. Platz, 50m Freistil AK 20 den 2. Platz, 50m Rücken AK 40 den 2. Platz und in 100m Freistil AK 25 den 2. Platz!

Wir waren zufrieden, denn mit so wenig Trainingseinheiten hatten wir eine so gute Platzierung nicht erwartet. Nach dieser sportlichen Anstrengung gönnten wir uns in gemütlicher Runde ein Bierchen!

Liebe Sportler:innen, das war Euch vergönnt, wir sind stolz auf Euch!

Marianne Haager



SENIOREN REISEN WIEDER VIEL UND BLEIBEN AKTIV



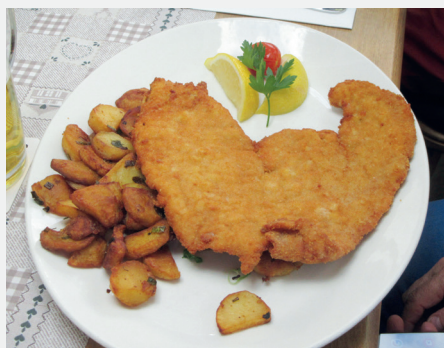
Eisbeinessen

Am 6. Oktober 2022 war es wieder soweit. Wir trafen uns bei strahlendem Herbstwetter im Restaurant Scheune zu unserem traditionellen Eisbeinessen. Für uns 12 SCCer war ein großer Tisch im schönen Wintergarten reserviert. Die Wiedersehensfreude war groß und so machte es auch nichts, dass die Eisbeine noch etwas länger kochen mussten. Es gab ja genug zu erzählen. Die Gespräche verstummten, als die wieder riesigen Eisbeine und die ebenso großen Scheunenschnitzel (die Alternative) serviert wurden. Es schmeckte allen wieder sehr gut. Satt und zufrieden

verabschiedeten wir uns schließlich. Wir hatten einen sehr schönen Nachmittag verlebt.

Auf geht's in die Sängerstadt Finsterwalde

Unser Ausflug beginnt um 8.30 Uhr am ZOB. Wir beginnen mit einer "Stadtrundfahrt" über Steglitz und Ostbahnhof, was uns aber nicht stört, da man so die vielen Baustellen und viel neu Erbautes sieht. Um 10.00 Uhr fahren wir auf die Autobahn und verlassen sie bei der Ausfahrt Duben. Nun wird es schön aber nur die Landschaft das schöne Novemberwetter hat sich verabschiedet.





EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Seniorenschaft des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag den 18. April 2023**
um **15.00 Uhr**
in der **Hockeybaude**
Waldschulallee 45, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Berichte
2. Beiträge 2022
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen
5. Anträge
6. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung müssen schriftlich bis zum 31. März 2023 bei dem Abteilungsvorstand eingereicht werden. Nach der Mitgliederversammlung gibt es Kartoffelsalat und Würstchen. Kosten entstehen nicht. Jeder zahlt nur seine Getränke.

Ich bitte Sie, an der einmal im Jahr stattfindenden Mitgliederversammlung zahlreich teilzunehmen. Hier hat jeder die Möglichkeit, sich zum Abteilungsgeschehen zu äußern und evtl. Verbesserungsvorschläge vorzubringen. Der Vorstand hat den Wunsch, dass sich alle Senioren wohlfühlen und dem Club verbunden sind.

Rolf Bindzcus
1. Vorsitzender



Wir fahren durch den Naturpark Niederlausitzer Landrücken - viel Gegend, große Felder, Moore und Wälder und ab und zu ein kleiner Ort. Alles sehr entspannend! Um 11.30 Uhr erreichen wir unser Restaurant Waldfrieden am Rande von der Sängerstadt Finsterwalde.

Wir werden mit einem Ständchen von Detlef fröhlich begrüßt. Er spielt und singt für uns das berühmte Sängerslied: "Wir sind die Sänger von Finsterwalde, wir leben und sterben für den Gesang ...". Nun freuen wir uns auf den Gänsebraten. Wir bekommen eine Gemüsesuppe serviert, es folgt eine Gänsebrust mit Kloß, Kartoffeln und Rotkohl. Ein

Zitronenmousse rundet unser Mittagessen ab. Der Musiker Detlef unterhält uns auf sehr angenehme und fröhliche Weise. Um 13.30 Uhr startet die Stadtrundfahrt. Der Wirt persönlich erklärt uns die Sehenswürdigkeiten von Finsterwalde. Die Stadt hat ca. 18.000 Einwohner. Der Marktplatz ist sehr hübsch mit seinen Jugendstilfassaden und klassizistischen Gebäuden aus dem 16./17. Jahrhundert. Wir erblicken auch das Sängerdenkmal, welches von der Bildhauerin Evelyn Hartnick geschaffen wurde. Das Rathaus ist ein schlichter Barockbau. Es musste viele Brände überstehen und wurde im Laufe der Jahrhunderte vielfältig genutzt. Das wohl





älteste Gebäude der Stadt ist das Schloss – erste Erwähnung 1228. Das Schloss ging 1533 in das Eigentum der Familie von Dieckau über. 1885 zog die Stadtverwaltung in das Vorderschloss. Zum Schluss erklärt uns der Wirt die Geschichte der Finsterwalder Sänger.

Also: Es begann mit einem Theaterstück des Komponisten Wilhelm Wolff. Das Lustspiel mit dem Schlager "Wir sind die Sänger von Finsterwalde" wurde am 3. September 1899 in Berlin uraufgeführt. In Finsterwalde soll es zunächst auf wenig Gegenliebe gestoßen sein. Im Jahre 1901 jedoch schrieb sich der Finsterwalder Männergesangsverein den Spruch "Wir sind die Sänger von Finsterwalde" auf die Fahne und zog als Herrensängergesellschaft durch den Spreewald. Eine Erfolgsgeschichte begann. Seit 1954 findet nun alle zwei Jahre ein Sängerfest statt. Es wird nur durch Spenden finanziert. Wieder zurück im "Waldfrieden", steht bereits der Kuchen auf dem Tisch und wir lassen es uns schmecken. Bis 16.30 Uhr unterhält uns

Detlef bestens mit Gesang und Scherzen. Einige von uns schwingen sogar das Tanzbein. Dann heißt es Abschied nehmen und wir starten Richtung Berlin. Wir alle haben einen sehr schönen und fröhlichen Tag verlebt. Unser Dank geht an Karin und Wolfgang Sommer für die tolle Organisation.

Birgit und Rolf Bindczus

Am Montag, den 16. Dezember wurde getauscht! Statt wöchentlichem Training wurde sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit eingestimmt und mal gefeiert. Jede/r brachte etwas für ein abwechslungsreiches Büffet mit: Salate, Frikadellen, Baguette und adventliches Gebäck, Wein, Mineralwasser und Glühwein (auch alkoholfrei) - und alles in der Sporthalle aufgebaut. Die Stimmung war toll, es gab Hintergrundmusik und intensive Gespräche. Unser Trainer Rolf Köthke wurde beschert, ihm wurde ein Gutschein mit bestem Dank



für seine geleistete Arbeit überreicht. Auch wurden viele Weihnachtslieder gesungen, perfekt, dass einige dazu Texte mitgebracht hatten. Am Ende versicherten alle, beim ersten Training im Jahr 2023, also am 09. Januar, wieder dabei zu sein.

Veränderte Trainingszeiten bei den AKTIVEN

Bereits seit Oktober 2022 findet das Training leider viel später statt, der Trainingsbeginn wurde von 16.30 auf 19.00 Uhr verlegt. Grund sind geschlossene Sport-

hallen, die renoviert werden müssen und die Priorität des Jugendsports in der Zeit vor 19:00 Uhr. Diskussionen dazu wurden intensiv geführt, wir freuen uns aber, dass fast alle dem Sport treu geblieben sind und weiter mit trainieren. Wir hoffen aber auch, dass wenn sich die Lage entspannt, eine Rückkehr zum 'alten' Trainingsbeginn um 16.30 möglich ist oder zumindest eine frühere Trainingszeit erreicht werden kann.

Ulrich Beiderwieden





SO VIELE HIGHLIGHTS IM TISCHTENNIS



Ausgelassene Stimmung beim Schleifchenturnier



Friedrich kämpft gegen Excel beim Schleifchenturnier



Ralph gewinnt das Schleifchenturnier

Turniere Turniere

Vor dem Rückrundenstart im Januar boten sich unseren erwachsenen Mitgliedern weitere Events. Zunächst wurde bei dem Schleifchenturnier im Dezember der flexibelste Doppelspieler gesucht. In jeder Runde bekam man da einen neuen Partner zugelost. Taktik und Anpassungsfähigkeit waren also gefragt. Am besten gelang das Ralph Kachel. Herzlichen Glückwunsch!

Nach dem Jahreswechsel zog es dann einen kleinen SCC-Tross zur Berliner Meisterschaft



Teilnehmer beim Schleifchenturnier



Super Stimmung bei der BEM

2023. Die Stimmung war ausgelassen und trotzdem hochmotiviert. Ganz besonders die gegenseitige Unterstützung zeichnete unsere Teilnehmer aus. Mit David Grünbaum, Burak Üstüntas, Aman Sinha, Erdal Alp und Leon Helms konnten sich einige SCCer in die KO-Runde kämpfen. Dabei kam Burak am weitesten und musste sich erst in der dritten KO-Runde nach sehenswerter Leistung geschlagen geben.

Nach der BEM folgte schließlich das Unger-Kühne-Doppeltturnier. Dieser traditionsreiche Wettkampf wurde durch den engagierten Günter "Bubi" Unger (1928 - 1994)



Daumen hoch für den SCC



Burak gratuliert Geza nach einem Sieg

vor knapp 40 Jahren ein- und durch unseren ehemaligen Vorsitzenden Volkmar Kühne (1939 - 2014) weitergeführt. So dass es jetzt in der 43. Ausgabe stattfinden konnte. Die Doppelpaarungen bilden dabei Spieler*innen der oberen Mannschaften mit Spieler*innen aus den unteren Mannschaften bzw. Jugendlichen. Um faire Verhältnisse zu schaffen, nutzen wir die Leistungspunktzahl - kurz LPZ - die im Berliner Tischtennisverband Verwendung findet. Diese Zahl bildet, ähnlich wie die ELO im Schach, die Spielstärke der Spieler*innen ab. Dabei durften die Doppelpaarungen einen bestimmten LPZ-



Kolja kämpft an der Seite von Leon und gewinnt Bronze beim Unger-Kühne-Turnier



Stefan und Michel sind die Sieger beim Unger-Kühne-Turnier

Wert nicht überschreiten. So entstanden auch diesmal wieder viele außergewöhnliche Kombinationen. Insgesamt gingen 14 Doppel an den Start. Es war ein spannender Abend mit vielen hochklassigen Begegnungen. Besonders beeindruckt waren wir von Leon Geiger, Spieler aus der 1. Herren und Kolja Ernst, Jugendspieler aus der 1. A-Schüler. Sie mussten sich erst im Halbfinale im fünften Satz geschlagen geben. Das Finale gewannen dann diesmal Michel Baschinski (4. Herren) und Stephan Knapp (6. Herren). Ganz starkes Ding!

Dimo erkämpft sich einen weiteren Weltmeistertitel!

Die Senior*innen WM 2023 wurde diesmal in der Hauptstadt des Oman ausgetragen. Insgesamt kämpften 1800 Spieler aus 69 Nationen in Maskat um die Titel in den verschiedenen Altersklassen. Mit Christian Stamatow, Norbert Kaping und Dimitrije „Dimo“ Bilic gingen gleich drei Tischtennisprofis vom SCC an den Start. Norbert erspielte dann an der Seite von Detlef Gäßler Bronze im Doppel AK55. Aber damit nicht genug, Dimo er-



Dimo wird Weltmeister im Mixed

kämpfte sich an der Seite von Heidi Wunner im Mixed AK80 sogar den Weltmeistertitel. Überraschend! Kaum zwei Wochen später wurden dann die Berliner Meisterschaften der Senioren*innen ausgetragen. Dabei überragten Matthias Joßner und Christian Stamatow als neue Berliner Meister der AK65. Zudem konnte sich Matthias im Einzel für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizieren. Thomas Schmidt erkämpft sich eben-



Norbert gewinnt Bronze in Maskat



Gold für Thomas und Bronze für Erdal

falls eine Goldmedaille im Mixed der AK45, sowie Bronze im Einzel.

Ebenfalls in der AK45 erspielte sich Erdal Alp Bronze im Doppel und Mixed. Ganz starke Leistungen!



Christian und Matthias erspielen sich Gold bei der BEM Senioren

Aylin Üstüntas holt Bronze im Doppel bei der BEM J19

Mit der Berliner Einzelmeisterschaft Jugend 15 und 19 wurde es am 3. und 4. Dezember bei den Kids noch einmal richtig herausfordernd. Acht SCC-Jungs zeigten bei der



Unsere SCC-Kids bei der BEM J15



Aylin gewinnt Bronze im Doppel bei der BEM J19

BEM J15 Motivation bis in die Haarspitzen. Die LPZ der 64 Teilnehmer variierte von 860 bis 1838 Punkte. Unsere derzeit stärksten A-Schüler Tarish Marappa und Kolja Ernst haben aktuell knapp 1100 LPZ. Jedem war klar, dass wird eine ganz schwere Herausforderung. Am Ende schafften es vier Jungs die Gruppe zu meistern. Respekt! Im ersten KO-Spiel war dann aber Schluss. Besonders knapp verlor Tarish mit 10:12 im fünften Satz. Das der Gegner bei 10:10 gleich zwei Kantenbälle spielte, störte ihn nach dem Spiel nicht. Er war absolut zufrieden mit seiner Leistung. Wie er, können auch alle anderen stolz auf ihre Leistungen sein. Ein



Julian spielt mit seinem Papa hervorragend Doppel

richtig gutes Turnier mit vielen sichtbaren Fortschritten. Bei der BEM J19 traten vier unserer Jugendlichen an. Im Einzel kam Paul Röhling am weitesten. Etwas unglücklich traf er schon im Achtelfinale auf Romeo Falk (Rudow) und musste sich dort mit 0:3 geschlagen geben. Im Doppel wurde es dann aber noch einmal richtig verrückt. Schon im Einzel hatte Aylin Üstüntas eine super Leistung gezeigt. Im Doppel erspielte sie sich dann die Bronzemedaille an der Seite von Marlene Färber (KSVA). Totale Spitzenklasse!



Die Weihnachtsparty bei den Kids hat viel Spaß gemacht



August gewinnt mit seinem Papa das Eltern-Kind-Duell und darf als Erster etwas vom Süßkramtisch

Mit der großen Weihnachtsparty für unseren jungen Tischtennishelden und ihre Familien haben wir das vergangene Jahr dann würdig verabschiedet. So war der 17. Dezember ein richtig fantastischer Tag, an dem über 80 Menschen in der Nehring-Arena rumalberten, leckeres Futter verputzten und nebenbei auch noch fleißig Tischtennis spielten. Denn bei der Weihnachtsfeier werden auch die

Eltern an den Tisch berufen. Dann bilden die Kids mit Mama oder Papa jeweils eine Doppelpaarung und treten beim „Eltern-Kind-Duell“ gegen ein anderes Team an. Das Ergebnis sind viele witzige Begegnungen. Aber auch in diesem Jahr gab es einige unfassbare Ballwechsel. Kinder schlüpfen dann schon mal in die Trainerrolle und plötzlich schafften Eltern völlig irrsinnige Schläge. Im Finale trafen





schließlich Ralph Kachel, an der Seite seines Sohnes Julian, auf August und dessen Papa Tobias Brand-Sassen. Das war zwar nicht die totale Überraschung, weil beide Väter selbst Tischtennis spielen, aber es war ein richtig intensives Spiel. Mit einem „Vorhandkracher“ von August gewannen er und Tobias schließlich das Eltern-Kind-Duell 2022.

Traditionell verleihen wir auf der Weihnachtsfeier auch unsere „Jahres-Shirts“. Diese besonderen T-Shirts vergeben wir an Kinder und Jugendliche, welche durch ihr Verhalten

und Handeln sich selbst und andere im besonderen Maße positiv beeinflussen.

#Talent&Fleiß2022 – Yusuf Angün

Hin und wieder ist Yusuf absolut albern. Manchmal sogar ein bisschen frech. Aber das ändert nichts daran, dass er im letzten Jahr unglaublich fleißig war. Er trainiert mindestens viermal in der Woche und geht dabei oft an seine Belastungsgrenze. So ist es ihm gelungen, viel von seinem Talent in Können umzuwandeln. Das gelingt ihm auch deshalb so gut, weil er sich fortwährend weiterentwickeln möchte. Während andere Kritik scheuen, reflektiert er sein eigenes Können regelmäßig mit den Trainern und arbeitet permanent daran sich zu verbessern. Und wir haben auch nicht vergessen, dass Yusuf sehr fleißig bei den Malerarbeiten im Trainerraum mitgeholfen hat. So erhält er zurecht die Auszeichnung für Talent und Fleiß!



Faris (GuteLaune2022) und Yusuf (Talent&Fleiß2022)

#GuteLaune2022 – Faris Herrmann

Faris hat neben dem Tischtennis noch eine andere Leidenschaft. Er ist professioneller Synchronsprecher. So leiht er seine Stimme



vielen Charakteren in allerlei Produktionen großer Streaming-Anbieter. Da muss er dann leider ab und an einen Trainingstag für Netflix absagen. Aber wenn er beim Training ist, sorgt er mit seiner lockeren und witzigen Art immer für gute Laune. In Verbindung mit seinem druckvollen Spiel begeistert er viele andere Kids. Nebenbei kommt er am Wochenende auch mal ein paar Stunden früher in die Halle, um die Trainer beim Coachen anderer Mannschaften zu unterstützen.

#Motivation2022 – Wim Schüler
Wim ist im Training und in Wettkämpfen enorm ehrgeizig. Damit verknüpft waren dann oft schlechte Gefühle. Immer wenn es nicht gut lief, kam die „Frust-Keule“. Ein Spiel verloren und seine Laune war für den Rest des Tages futsch. Da Niederlagen in jedem Training lauern können, ist das auf Dauer eine starke Belastung für den Kopf und die eigene Motivation. Selbst Erwachsenen fällt es nicht immer leicht ihre Gefühle zu kontrollieren. Der elfjährige Wim hat sich von



Wim (Motivation2022)



dieser Herausforderung aber nicht umwerf-
 len lassen. Besonders seine hohe Motivation
 hat ihm geholfen, den Frust in den Griff zu
 bekommen. Neben der Unterstützung durch
 seine Eltern und Trainer hat er sich das beste
 Werkzeug aber ganz von allein geschaffen.
 So schreibt er seit einiger Zeit ein Trainingsta-
 gebuch, wo er seine gespielten Wettkämpfe
 sachlich reflektiert und analysiert. Respekt!

#FairPlay2022 – Klara Raffelt

An der Fair Play Auszeichnung rennen viele



Kinder schnell durch kleine Gemeinden
 vorbei. Es ist aber auch gar nicht so leicht,
 immer fair zu bleiben. Gerade dann, wenn
 der eigene Ball mal wieder hauchdünn dane-
 ben geht, die anderen Kinder ständig Glück
 im Spiel haben oder die gegnerischen Fans
 auch wirklich bei jedem noch so buckeligen
 Punkt den lautesten Applaus raushauen. Bei
 Klara ist das anders. Sie bleibt auch in den
 stressigsten Situation fair und sachlich. Sie
 ist aber nicht nur fair sondern auch hilfsbereit
 und fleißig im Training. Weiter so!



Klara (FairPlay2022) ...



und Tarish (Vorbild2022)



#Vorbild2022 – Tarish Marappa

Die Vorbildauszeichnung zu erhalten ist wirklich gar nicht so leicht. Tarish hat es nach 2020 nun schon zum zweiten Mal geschafft. Unglaublich! Und trotzdem absolut verdient. Tarish ist nämlich dazupunktlich, absolutes Motivationswunder, die Ruhe selbst, irre fleißig, immer fair und wird mit jedem Topspin ein bisschen stärker. Vereinskamerad und Kumpel Felix behauptete mal mit einem

Lachen, ja der Tarish kann auch frech sein, aber er machts halt so, dass es keiner merkt. Ich fand, das beschreibt die Art, wie Tarish andere stets mit Respekt behandelt ganz gut. Es gelingt ihm praktisch mühelos andere zum Lachen zu bringen, ohne dabei gemein zu sein.

Das soll es nun aber erst einmal von der Tischtennis-Abteilung gewesen sein. Wir sind schon gespannt, wie die Mannschaften die Rückrunde bestreiten und wünschen allen Teams viel Erfolg für die kommenden Spiele. Während einige Mannschaften um jeden Punkt kämpfen müssen, läuft es bei anderen gerade wie von selbst. Aber die Rückrunde ist noch lange nicht vorbei. Noch ist alles möglich. Wir halten euch im Newsletter und dem nächsten Schwarzen C auf dem Laufenden.

SCC OLÉ!

Friedrich Hartmann & Steven Jentsch





DER #NACHWUCHSJOKER GEHT IN DIE VIERTE RUNDE

Die BERLIN RECYCLING Volleys und ihr Titelsponsor bündeln seit Jahren nicht nur die Kräfte, um den Volleyball-Sport weiterzuentwickeln, sondern auch im Rahmen der Initiative „ZEICHEN SETZEN für Berlin“, um die Hauptstadt nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten. Ein zentraler Baustein ist die Berlin Recycling Crowd, auf der ab heute wieder eine besondere Förderung für Nachwuchs- und Zukunftsprojekte winkt: Durch die Crowdfunding-Plattform haben Vereine und Organisationen erneut die Chance auf bis zu 3.000 Euro zusätzlich für ihre Vorhaben. „Gemeinsam mit den BR Volleys ist es uns in der Vergangenheit schon oft gelungen, wertvolle Projekte für unsere Stadt anzuschieben und fortzuführen“, beschreibt Sören Schmidt, Leiter Marketing & Vertrieb der Berlin Recycling GmbH, die erfolgreiche Partnerschaft und ergänzt: „Daran möchten wir anknüpfen und mit dem #Nachwuchsjoker engagierten Macherinnen und Macher die Möglichkeit geben, ihre Ideen für ein lebenswertes Berlin zu verwirklichen.“ Bereits in den vergangenen Jahren konnten sich zahlreiche Projekte im Rahmen der JOKER-Aktion über Finanzspritzen freuen. Ab sofort und bis zum 14. März können Vereine, Schulen, Einrichtungen und Initiativen ihre konkreten Nachwuchs- oder Zukunftsprojekte auf der BR-Crowd anlegen und von zahlreichen Aktionsvorteilen profitieren. Erfahrene Crowdfunding-Experten helfen dabei mit Rat und Tat, sodass keinerlei technische oder inhaltliche Vorkenntnisse nötig sind.

Alle Projekte, die bis zum 14. März angelegt sind, nehmen automatisch an der JOKER-Verlosung am 25. März teil, die im Rahmen des ersten Playoff-Heimspiels in der Max-Schmeling-Halle stattfindet. Das Gewinner-Projekt darf sich über eine zusätzliche Finanzspritze von 3.000 Euro freuen, dem zweiten und dritten Sieger winken 1.000 bzw. 500 Euro. Je nach Zielsumme kann der Betrag ein schöner „Booster“ oder auch schon die ganze Miete sein, denn teilnehmen können Crowdfunding-Projekte mit einer Zielsumme ab 3.000 Euro. Interessierte Projektstartende finden alle Informationen zum diesjährigen #Nachwuchsjoker hier: <https://berlin-recycling-crowd.de/joker23> Über die Berlin Recycling Crowd: Bereits über 420.000 Euro konnten auf der Crowdfunding-Plattform der Berlin Recycling GmbH für insgesamt 82 Nachwuchs- und Zukunftsprojekte in Berlin und näherer Umgebung gesammelt werden und damit wichtige Angebote für Kinder und Jugendliche angestoßen oder fortgeführt werden. Dank der engmaschigen Betreuung der Projektstartenden durch erfahrene Crowdfunding-Profis erreichen über 90% der Projekte ihre finanziellen Ziele. Auf Seiten der Projektstartenden sind dabei keinerlei Vorkenntnisse für eine erfolgreiche Crowdfunding-Kampagne erforderlich. Zur Plattform:

<https://www.berlin-recycling-crowd.de>

Christof Bernier



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Olympiapark Berlin, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 302 04 542

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

Geschäftsführer:

Andreas Hilmer (Kinderschutzbeauftragter)

In der Geschäftsstelle für Sie tätig:

Ulrike Kafemann, Sandra Bunk,

Roland Kowalski, Katrin Askan, Claudia Klatt

Fuhrpark:

Edinson Torres Peralta

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Frank Bachmann

Jürgen Lock

Katja Rösner (Kinderschutzbeauftragte)

Ralph Rose

Schatzmeister:

Beisitzer:

Ariturel Hack

Thomas Steffens

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: um den 12. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Trend Point Marketing GmbH, Breitenbach-Höfe (Gebäude B), Breitenbachstraße 24-29, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 23 60 80 0

E-Mail: kontakt@tpmarketing.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion: Claudia Klatt



März

18. Geburtstag	David Kästner	VO
	Alina Tegtmeyer	EISL
	Marc Jänkel	VO
	Mathilda Conradi	TE
	Zeno Schute Overberg	VO
	Fiona Schläger	FU
	Caspar Felke	SCHW
	Ole Pilz	LA
	Franziska Schmidt	HO
	Josef Zill	SCHW
	Philip de Vries	FU
	Erik Hetenyi	FU
50.	Daniel Büchel	LA
	Alexandra Dahm	HA
	Ralf Boberg	TE
	Patrick Herrmann	LA
	Torsten Matz	LA
	Yvonne Tegtmeyer	TE
	Claudia Brandt	HO
60.	Johann Kotschate	TT
	Stefan Erzberger	LA
	Hans Peter Holler	EISL
	Joachim Mehlaue	LA
	Ralph Karmoll	LA
	Goesta Ritschewald	TE
	Uwe Sachau	SK
	Armin Schafberger	LA
	Sabine Wossidlo	TE
65.	Beatrice Schwöbel	TE
	Carl Heine	LA
	Lutz Piontek	HA
	Thomas Letzsch	LA
70.	Wolfgang Matthies	FU
	Volker Kolletzky	HO
80.	Heide Isgen	HA
	Monika Raatz	GSP
85.	Dr. Reinhard Mentz	TE
	Henning Opitz	HA
86.	Jürgen Hachtmann	SEN

87.	Gisela Oldenburg	SEN
88.	Anita Fielecke	GSP
	Udo Westphal	HO
89.	Christa Fullrich	TE
	Hannelore Vogel	HA
92.	Klaus Grahlmann	HA
103.	Günther Guderlei	HO



Der SCC wünscht allen
Geburtstagskindern auch denen, die
 wir aus Platzgründen nicht erwähnen
 konnten, **alles Liebe, viel Gesundheit,
 Erfolg und Glück** für das neue Lebens-
 jahr. **Auf viele weitere tolle Jahre in der
 SCC-Familie!**

April

80.	Matthias Goebel	TT
	Peter Eversberg	HO
85.	Helga Jost	RADW
86.	Renate Paternoga	GSP
	Angela Wilkes	TE
87.	Joachim Günther	LA
	Dr. Klaus Henk	HA
	Helga Behnke	GSP



April

18. Geburtstag	Lisa Büttner	FUJ
	Sammy Khoujmal	VOJ
	Enkhmend Bajrami	SCHW
	Matei Gavrea	TE
	Glascha Kajinski	EISL
	Lorenz Heusmann	AF
	Dennis Hermann	EISHN
	Justin Maurice Ulrich	ROHO
	Dustin Gottschalk	EISHN
	Carl Sieberth	AF
	Ronaldo-Matthias Buhl-Merette	FUJ
	Elisa Schreiber	EISL
	Linda Petersen	LA
50.	Andreas Kägler	LA
	Julianne Fürst	HO
	Christian Saxenhammer	LA
	Sascha Pilz	LA
	Radomir Kolundzic	TE
	Michal Grabowski	LA
	Michael Lach	LA
	Jan Kopitzki	LA
	Antje Wiese	LA
	Vincenzo Rosso	FU
	Nils Gagzow	TE
	Michael Hofmann	TE
	Martin Khan	HO
	Bianca Pesch	LA
60.	Oliver Mannhold	LA
	Gereon Kretschmer	Ha
	Andrea Casser	LA
	Flavio Arena	BB
	Bernd Radzei	TE
	Ingrid Eiler	HA
	Carsten Menck	SIVO
65.	Barbara Hummel	SK
	Rüdiger Hesselmann	HA
70.	Wolfgang Mayr	TE
75.	Hartmut Noll	TE
	Jutta Trapp	TT
80.	Hannelore Köttgen	SK
	Hilde Sack-Kongehl	LA
	Franz Jean Frohn	GSP

Mai

18. Geburtstag	Ole Brödler	VO
	Nienke Nieuweboer	HO
	Leonie Hertel	LA
	Lucas Jüngel	LA
	Maximilian Schmidt	LA
	Antoni Starak	TT
50.	Silke Stroh	LA
	Mark Harley	LA
	Bin Li	TT
	Marco Sönksen	SK
	Anja Grimmer	LA
	Dr. Elguja Khokrishvili	TE
60.	Friederike von Stein	TE
	Frank Dahl	LA
	Martina Grützner	VO
	Gabriele Wernicke	TE
	Oliver Moritz	TE
	Michael Stensch	TE
65.	Irena Kopp	LA
	Johanna Nebelung	LA
	Silvia Starz	GSP
	Stephanus Arndt	HA
70.	Sabine Grusa	LA
	Joachim Neumann	LA
	Dieter Hogen	LA
	Mohamad Mirhaj	LA
75.	Burghard Claaßen	GSP
	Klaus Werner	TE
	Hans Zimmer	TE
	Renate Lehmann	RADW
	Axel Joly	TE
80.	Jörg Wischhusen	TT
	Marianne Riedrich	GSP
	Manfred Templin	LA
	Hans Weippert	HA
85.	Dr. Jens Müller-Möhlis	LA
88.	Dieter Bischof	TE
	Gerd Manz	KE
91.	Dr. Hans-Joachim Bosch	SEN
94.	Kurt Hinsén	TE

ABTEILUNGEN & ANSPRECHPARTNER



American Football	berlin-rebels.de	
Andreas Riedel	andreas.riedel@berlin-rebels.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball	berlin-challengers.de	
Melanie Sander	melanie.sander@berlin-challengers.de	Tel.: 0176 24 28 28 15
Eishockey	scc-eishockey.de	
Sebastian Kohrt	info@scc-eishockey.de	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eishockey-Nachwuchs Adler	scc-adler.de	
Dr. Gregor Kemper	wir@scc-adler.de	
Eiskunstlauf	scc-eiskunstlauf.de	
Martina Heiland	martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 0157-735 66 702
Fussball	scc-fussball.de	
Uwe Weise	uwe.weise@scc-berlin-fussball.de	Tel.: 0176 - 634 51 663
Gesundheitssport & Rhythmische Sportgymnastik	scc-berlin-gesundheitssport.de	
Simone Salzger	gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 2000 381 33
Handball	scc-handball.de	
Alexandra Bunar-Leyke	alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de	
Wolf-Dieter Werner	wolf-dieter.werner@scc-hockey.de	Tel.: 0160 972 040 86
Matthias Rachner	matthias.rachner@scc-berlin-rollhockey.de	Tel.: 0176 222 158 84
Kegeln	scc-berlin.de	
Beide Tafesse	beide.tafesse@scc-berlin-kegeln.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu	scc-berlin.de	
Alexandra Bunar-Leyke	kungfu@scc-berlin.de	Tel.: 0176 782 484 59
Lacrosse	blax.de	
Lars Görisch	lars.g@blax.de	
Leichtathletik & Triathlon	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de	
Andreas Statzkowski	leichtathletik@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 302 84 34
Moderner Fünfkampf	scc-berlin.de	
Robert Trapp	robert.trapp@scc-berlin-m5k.de	Tel.: 0178 - 7969640
Quidditch	berlin-quidditch.de	
Frederic Steckling	vorstand@quidditch-berlin.de	Tel.: 01575-433 35 13
Radwandern & Radsport	scc-radwandern.de	
Stefan Collm	stefan.collm@scc-berlin-radwandern.de	Tel.: 823 28 93
Schwimmen	scc-schwimmen.de	
Andreas Endl	andreas.endl@scc-schwimmen.de	
Seniorenschaft	scc-berlin.de	
Rolf Bindczus	-	Tel.: 030 - 792 18 32
Skating	scc-skating.de	
André Unterdörfel	andre.underdoerfel@scc-skating.de	Tel.: 0178 448 70 37
Tennis	tcscclberlin.de	
Dr. Johannes Kahl	info@tcscclberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis	scc-tischtennis.de	
Friedrich Hartmann	vorstand@scc-berlin-tischtennis.de	Tel.: 0173 914 50 99
Volleyball & Sitzvolleyball	berlin-recycling-volleys.de	
Florian Gafert	info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70
Christian Hesterberg	christian.hesterberg@scc-sitzvolleyball.de	Tel.: 01525-463 10 87

GEWALT? – NEIN, DANKE!

Hast du einen Vorfall gesehen oder sogar selbst erlebt, der dich beunruhigt oder erschüttert?



Präge dir möglichst alle Einzelheiten (Tag, Uhrzeit, Ort, Person) ein, die im Zusammenhang damit von Bedeutung sein könnten.



Wende dich an Kinderschutzbeauftragte unseres Vereins.* Er/Sie wird sich vertrauensvoll darum kümmern.

Hier findest du eine Liste der Kinderschutzbeauftragten unseres Vereins, und auch ihre Kontaktadressen. Übrigens sind sie verpflichtet, vertrauensvoll mit dem umzugehen, was du ihnen berichtest. Sollte sich daraus aber der Verdacht einer Straftat ergeben, müssen sie andere Menschen hinzuziehen (vielleicht sogar die Polizei), damit so etwas nicht noch einmal passiert. Du hast ein Recht darauf, keine Angst haben zu müssen und dich wohlfühlen, wenn du bei uns im Verein trainierst. Wende dich (eventuell erneut) an die Kinderschutzbeauftragten, wenn das (noch) nicht der Fall ist.

Katja Rösner und **Andreas Hilmer** (Hauptverein) Tel.: 030 3028434 nur zu den Geschäftszeiten, ansonsten per Mail unter jugendschutz@scc-berlin.de; **Helena Kautz** (Baseball & Softball) helena.kautz@berlin-challengers.de; **Christine Grünther** (Eiskunstlauf) 0177 4546234 oder christine.gruenther@scc-eiskunstlauf.de; **Claudia Doerks** (Eiskunstlauf) 0176 40504031 oder claudia.doerks@scc-eiskunstlauf.de; **Lavinia Weise** (Fußball) 0176 31534987 oder lavinia.weise@gmail.com; **Adrian Ohst** (Fußball) 0176 30733153 oder adrain.ohst@gmx.de; **Alexandra Bunar-Leyke** (Handball und KungFu) 0176 78248459 oder alexandra.bunar@scc-berlin-handball.de bzw. kungfu@scc-berlin.de; **Lilly von Swieykowski** (Hockey) lilly.swieykowski@scc-hockey.de; **Ulrike Mahrla** Leichtathletik & Triathlon 030 3016068 oder ulrike.mahrla@scc-leichtathletik.de; **Linda Schmidt** (Schwimmen) 030 3055159 oder linda.schmidt@hotmail.de; **Sabine Schrader** (Schwimmen) 0163 8472732 oder sabine.schrader@scc-schwimmen.de; **Miriam Koumou-Okandze** (Volleyball) miriam.okandze@scc-juniors.de

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2023 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten



MA1211-02

Presse

SCC
BERLIN